



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

FORTBILDUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR SCHULLEITUNGEN

Ausgabe 2-2024

FORTBILDUNG

QUALIFIZIERUNG

HOSPITATION

BERATUNG



INHALT

1 ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR SCHULLEITUNG UND PERSONALFÜHRUNG	3
1.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben	3
1.1.1 Orientierung	3
1.1.2 Vorbereitung auf Führungsaufgaben	4
1.1.2.1 Primarstufe	4
1.1.2.2 Sekundarstufe	6
1.1.3 Berufsbildende Schulen	8
1.1.4 Für weibliche Lehrkräfte	9
1.2 Verpflichtende Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)	11
1.2.1 Primarstufe	11
Gruppe A 2024/2025	11
Gruppen A + B 2023/2024	13
1.2.2 Sekundarstufe	13
Gruppe A 2024/2025	13
Gruppen A + B 2023/2024	14
1.3 Fortbildungen für Schulleitungen (berufsbegleitend für alle Schulleitungs- mitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)	15
1.3.1 Führung und Selbstführung	15
1.3.2 Unterrichtsentwicklung	18
1.3.3 Personalentwicklung	20
1.3.4 Organisationsentwicklung	24
1.3.5 Bildung in der digitalen Welt	26
1.3.6 Verwaltung/Schulrecht	29
1.3.7 Kooperation (intern und extern)	37
1.3.8 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung	39
1.3.9 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden	41
1.3.10 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule	44
1.4 Beratung für Schulleiterinnen und Schulleiter bzw. Schulleitungsmitglieder	45
1.5 Fortbildungen für besondere Zielgruppen	46
2 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS FÜR SCHULLEITUNGEN	48
2.1 Fortbildung	48
2.1.1 Schulpsychologie	48
2.1.2 GTS	48
2.1.3 IGS	49
2.1.4 BBS	50
2.1.5 Inklusion	53
2.1.6 Interne Evaluation	59
2.1.7 Schulentwicklung	60
2.1.8 Digitales Kompetenzzentrum	61
2.2 Beratung	63
2.2.1 Schulpsychologie	63
2.2.2 Pädagogisches Beratungssystem	64
2.2.2.1 Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung	64
2.2.2.2 Beraterinnen und Berater für Ganztagsschule	64

2.2.2.3	Beraterinnen und Berater für Grundschulen Unterrichtsentwicklung Deutsch - Mathematik - Sachunterricht	65
2.2.2.4	Beraterinnen und Berater für Inklusion	65
2.2.2.5	Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien	66
2.2.2.6	Individuelles UnterrichtsCoaching (IUC)	66
2.3	Hospitationsschulen	67
2.4	Bildung in der digitalen Welt	67
3	ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN	68
3.1	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	68
3.2	Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie	69
3.2.1	Der Klassenrat	70
3.2.2	Extremismusprävention, Antirassismuarbeit und Antisemitismusprävention	70
3.2.3	LSBTIQA+ in Schule - geschlechtliche Vielfalt	70
3.2.4	Modellschulen für Partizipation und Demokratie	71
3.2.5	Verbindungslehrkräfte und Schülervertretungsarbeit	71
3.3	Europaschulen	72
3.4	Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule	73
	IMPRESSUM	73

1 ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR SCHULLEITUNG UND PERSONALFÜHRUNG

1.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

1.1.1 Orientierung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0010002	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Primarstufe übernehmen	17.-18.07.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden die Aufgaben von Schulleiterinnen und Schulleitern und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind ebenso Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind. Die entsprechende Veranstaltung für die Sekundarstufen finden Sie unter der PL-Nummer 24Z0010001.</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen, die sich über Führungsaufgaben informieren möchten</p>			
<p>Kontakt: Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0010001	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Sekundarstufe übernehmen	16.-17.09.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden die Aufgaben von Schulleitungsmitgliedern und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Auch auf das Bewerbungsverfahren auf Funktionsstellen wird eingegangen. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind ebenso Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind. Die Veranstaltung richtet sich primär an Lehrkräfte, die noch keine Funktionsstelle innehaben. Es sind aber auch Lehrkräfte willkommen, die bereits eine Funktionsstelle haben und sich weiterentwickeln möchten. Die entsprechende Veranstaltung für die Primarstufe finden Sie unter der PL-Nummer 24Z0010002.</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrkräfte aus Schulen mit Sekundarstufen, die sich über Führungsaufgaben informieren möchten</p>			
<p>Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de</p>			

1.1.2 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

Die Angebote zur Vorbereitung auf Führungsaufgaben wenden sich an Lehrkräfte bzw. Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie in den weiterführenden Schulen weitere Funktionsstellen anstreben. Sie sind auf Erwerb und Ausbau der entsprechenden Handlungskompetenzen ausgerichtet, die für die Leitung einer Schule grundlegend sind. Ziel dieses Angebotes ist, dass die zukünftigen Führungskräfte einen Überblick über Kernbereiche des Schulleitungshandelns und entsprechende Anforderungen erhalten.

Das Kursangebot wird ergänzt durch die Möglichkeit zur Hospitation bei Schulleitungen einer fremden Schule.

Die drei Module bauen nicht aufeinander auf und können auch einzeln besucht werden. Wir empfehlen jedoch die Teilnahme an den Kursen in der nachfolgend aufgelisteten Reihenfolge. Nach der Teilnahme an allen Modulen und einer Hospitation kann ein Gesamtzertifikat ausgestellt werden.

1.1.2.1 Primarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0020004	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	16.-18.09.2024	Speyer
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung. Inhalte der Veranstaltung sind: - Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken) - Moderation: Rolle und Aufgaben der Moderatorin bzw. des Moderators, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden - Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.			
Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0020005	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Wirksam als Führungskraft in der Schule	12.-13.11.2024	Trier
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - setzen sich reflektiv mit den Anforderungen der angestrebten Rolle als Mitglied der Schulleitung auseinander,			

- lernen ein Modell wirksamer Schulleitung (WISL) kennen,
- lernen Grundlagen und Aufgabenfelder der Bereiche Mitarbeiterführung und Prozesssteuerung kennen und haben die Möglichkeit, Teilaspekte zu erproben,
- erkennen die Relevanz von geplantem Schulleitungshandeln für eine erfolgreiche Führung von Schule.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.

Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0020006	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Unterrichtsentwicklung	04.-05.12.2024	Trier
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit allgemeinen Vorstellungen von "gutem" Unterricht auseinander und reflektieren ihre eigenen Wertvorstellungen hierzu, - lernen Definitionen von Unterrichtsentwicklung kennen und reflektieren das "Warum" als zentrales Moment der Unterrichtsentwicklung, - setzen sich mit der zukünftigen Rolle als Schulleitung im Hinblick auf Unterrichtsentwicklung auseinander und erkennen Möglichkeiten/Stolpersteine im Führungshandeln, - lernen das unterrichtsbezogene Beratungsgespräch als ein Element der Förderung von Unterrichtsentwicklung durch wirksame Schulleitung kennen, - erproben unterrichtsbezogene Beratungsgespräche in praxisnahen Simulationen. <p>Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.</p> <p>Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.</p> <p>Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)</p> <p>Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de</p>			

1.1.2.2 Sekundarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0030004	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	04.-06.09.2024	Speyer
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung.</p> <p><u>Inhalte der Veranstaltung sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken) - Moderation: Rolle und Aufgaben des Moderators/der Moderatorin, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden - Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung sowie Umgang mit Teilnehmenden <p>Diese Veranstaltung ist Modul 1 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.</p> <p>Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.</p> <p>Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden, sofern Sie die Reihe vollständig besuchen und ein Zertifikat im Anschluss erhalten möchten.</p> <p><i>Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist aufgrund der großen Nachfrage.</i></p> <p>Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank</p>			
<p>Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben</p>			
<p>Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0030005	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Wirksam als Führungskraft in der Schule	07.-08.10.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Das Seminar gibt Einblicke in die Anforderungen an eine Schulleitung, deren Aufgaben und den damit verbundenen Rollenwechsel.</p> <p><u>Die Teilnehmenden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit den Anforderungen der angestrebten Rolle "Schulleitung" und dem damit verbundenen Rollenwechsel auseinander, - erhalten Informationen über notwendige Kompetenzen einer Schulleitung, 			

- klären und reflektieren eigene Stärken und Entwicklungsfelder,
- reflektieren selbst erlebte Führung,
- lernen die Bedeutung des Schulleitungshandelns für die eigene Schule kennen,
- erhalten durch die Arbeit an praxisnahen Beispielen einen Überblick über Grundlagen der Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.

Personen, die bereits Modul 1 in diesem Halbjahr besucht haben, werden vorrangig zugelassen.

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist.

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0030006	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Unterrichtsentwicklung	10.-11.12.2024	Trier

Kurzbeschreibung:

Das Seminar gibt eine Einführung in Grundlagen der Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe von Schulleitung.

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Überblick über aktuelle theoretische Grundlagen der Unterrichtsentwicklung,
- setzen sich mit den eigenen Vorstellungen von "gutem Unterricht" auseinander,
- kennen und reflektieren allgemeine Kriterien von "gutem Unterricht" an weiterführenden Schulen,
- setzen sich mit der (zukünftigen) Rolle als Schulleiterin/Schulleiter oder Stellvertreterin/Stellvertreter im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung auseinander,
- entwickeln ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung weiter,
- erproben die Durchführung von unterrichtsbezogenen Beratungsgesprächen.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.

Personen, die bereits Modul 1 und 2 in diesem Halbjahr besucht haben, werden vorrangig zugelassen.

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist.

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.1.3 Berufsbildende Schulen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0050001	Qualifizierung für Führungsnachwuchskräfte an berufsbildenden Schulen, Modul 1: Führungsrolle einnehmen - Kommunikation gestalten	10.-12.09.2024	Speyer
<p>Kurzbeschreibung: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.</p> <p>Diese Qualifizierung wird abwechselnd in den drei Schulaufsichtsbezirken Koblenz, Trier und Neustadt angeboten. Ab Herbst 2024 startet sie im Bezirk Neustadt.</p> <p>Die Reihe umfasst drei dreitägige Module, eine Bilanztagung und Hospitationen bei der Schulleitung einer anderen Schule. Zwischen den Kursen finden regionale Transfergruppen statt.</p> <p><u>Ziele der Qualifizierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Stärkung und Weiterentwicklung der notwendigen Kompetenzen zur professionellen Bewältigung der Führungsaufgaben, die sich aus den jeweiligen schulischen Aufgabenfeldern ergeben - Finden der eigenen Führungsrolle und Berufsidentität - Stärkung der Motivation zur Übernahme von Führungsaufgaben <p>In diesem ersten Modul liegt der Schwerpunkt auf folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation und Wahrnehmung - Feedback nehmen und geben - Beratungs- und Kritikgespräche führen - Rollenklärung <p><i>Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zu der ganzen Reihe nur über die Schulleitung möglich ist.</i></p>			
<p>Zielgruppe: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.</p>			
<p>Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de</p>			

1.1.4 Für weibliche Lehrkräfte

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0040004	Netzwerk für Frauen, die sich für eine Führungsposition interessieren	27.11.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung: Sie sind Lehrerin und Sie können sich vorstellen, in der Schulleitung mitzuarbeiten? Sie interessieren sich für Schulentwicklung und würden gerne mehr Verantwortung in diesem Bereich übernehmen? Eine wichtige Grundlage für Ihre persönliche berufliche Planung ist in jedem Falle ein gutes Netzwerk. Wir möchten Ihnen eine Basis bieten für den Austausch mit Kolleginnen, die sich auch für die Aufgaben der Schulleitung interessieren. Bei jedem Netzwerktreffen werden in kurzen Vorträgen andere Themen aus der Schulpraxis vorgestellt und besprochen. Wir werden diese Reihe virtuell durchführen. Diese Fortbildung ist mit 1,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 2 Stunden.</p>			
<p>Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Führungsposition bewerben wollen</p>			
<p>Kontakt: Judith Krollmann-Nöth, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), judith.krollmann-noeth@zfs.bildung-rp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0040002	FRAUEN.FOKUS.FÜHRUNG. Die Bewerbung auf Leitungs- und Funktionsstellen	03.-04.12.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: Die Teilnehmerinnen erhalten konkrete Informationen über das Bewerbungsverfahren durch eine Vertreterin der ADD. Sie haben Gelegenheit, sich inhaltlich mit den Bestandteilen des Verfahrens vertraut zu machen. Dazu gehören auch praktische Übungen zum Kolloquium und zur Durchführung einer Bewerbungskonferenz bzw. Bewerbungsdienstbesprechung. Auf dieser Basis können sie individuelle Stärken und Entwicklungsfelder identifizieren und erhalten Hinweise zu entsprechenden Fortbildungen. Weiterhin erhalten sie Tipps zum Selbstmarketing, zum selbstbewussten Auftreten und zur Präsentation eines wirkungsvollen Kurzvortrags. Zudem besteht die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch mit Kolleginnen, die auch an Leitungsaufgaben interessiert sind.</p>			
<p>Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Führungsposition bewerben wollen</p>			
<p>Kontakt: Judith Krollmann-Nöth, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), judith.krollmann-noeth@zfs.bildung-rp.de</p>			

Auf geht's – mehr Frauen leiten Schule

Mentoring-Programm für weibliche Führungsnachwuchskräfte im Schulbereich

Dieses Angebot richtet sich an weibliche Lehrkräfte mit dem Ziel, sie als Führungsnachwuchskräfte zu fördern und sie perspektivisch zur Übernahme einer Führungsfunktion zu motivieren. Mentoring ist in diesem Zusammenhang ein hilfreiches und bewährtes Instrument moderner Personalentwicklung.

Das Programm wird geleitet durch das Ministerium für Bildung (BM) und in Zusammenarbeit mit dem ZfS sowie der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) durchgeführt.

Weitere Informationen zum Mentoring-Programm und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Homepage des ZfS:

[Mentoring: „Mehr Frauen leiten Schule“: ZfS: Bildungsserver Rheinland-Pfalz \(bildung-rp.de\)](http://bildung-rp.de)

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an Lehrerinnen, die seit mindestens vier Jahren in einem Beamtenverhältnis bzw. einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis an einer staatlichen Schule in Rheinland-Pfalz tätig sind und noch keine Funktionsstelle haben.

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de

1.2 Verpflichtende Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

Neue Schulleiterinnen bzw. neue Schulleiter sind sowohl mit der Wahrnehmung der vielfältigen alltäglichen Aufgaben beschäftigt als auch mit der Ausgestaltung ihres Rollenverständnisses und ihrer Führungsrolle. Entsprechend § 9 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27.11.2015 unterstützen und begleiten die nachfolgend aufgeführten Angebote diese Professionalisierung.

Die „Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter“ setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- a) eine Kursreihe und
- b) Wahlpflichtveranstaltungen.

Die **Wahlpflichtveranstaltungen des ZfS** finden Sie unter der Rubrik „Schulleitungsfortbildung“.

1.2.1 Primarstufe

Gruppe A 2024/2025

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0100031	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2024/2025): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 1	26.09.2024	ONLINE
24Z0100023	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2024/2025): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 2	30.09.- 01.10.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Zum Modul gehören eine halbtägige E-Session (26.09.2024) sowie zwei Präsenztage (30.09./01.10.2024). Bitte melden Sie sich zu beiden an.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den Anforderungen und Erwartungen an die Rolle des Schulleiters/der Schulleiterin auseinander.
- gewinnen ein klares Rollenverständnis auf der Grundlage gängiger Führungstheorien und entwickeln ein persönliches Konzept von Führung.
- erkennen die Bedeutung strategischen Führungshandelns und reflektieren ihr Führungsverhalten.
- erkennen Leadership und Management als Komponenten wirksamen Schulleitungshandelns (bezogen auf beide Teile des Moduls).

Darüber hinaus stehen in Teil 1 organisatorische Informationen und Klärungen sowie die Reflexion und individuelle Standortbestimmung / Ausgangslage der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Diese Veranstaltung ist Modul 1 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter ("kurze Reihe"). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in diesem Modul möglich. Die Reihe besteht aus drei Modulen, außerdem sind sieben Wahlpflichtveranstaltungen zu absolvieren. Dieses Angebot empfehlen wir insbesondere Personen, die bereits über Schulleitungserfahrung

(z. B. als Stellvertretung) verfügen. Personen ohne Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) empfehlen wir aufgrund der intensiveren Begleitung die "lange Reihe" (fünf Module und vier Wahlpflichtveranstaltungen); diese startet jeweils zu Beginn des Schuljahres. Nähere Informationen finden Sie auf zfs.bildung-rp.de.

Teil 1 ist mit 3,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von etwa 1,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: erstmalig bestellte Schulleiterinnen und Schulleiter (auch kommissarisch) von Grund- und Förderschulen.

Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen mit Sekundarstufe melden sich bitte zur entsprechenden Veranstaltung für ihre Schulstufe an. Andere Mitglieder der Schulleitung, z. B. Stellvertretungen, können leider nicht zugelassen werden.

Kontakt: Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.pelzer@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0100024	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2024/2025): Modul Grundlagen des Schulrechts	08.11.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Zur Einarbeitung in die rechtlichen Grundlagen von Schule steht ein Web Based Training zur Verfügung. Das Durchlaufen dieses Online-Selbstlernkurses ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Präsenzveranstaltung, in der offene Fragen geklärt, Themen vertieft und Praxisbeispiele zum Schulrecht bearbeitet werden.

Diese Veranstaltung ist Modul 2 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.

Diese Fortbildung ist mit 6,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von etwa 15 Stunden für die Bearbeitung des Web Based Trainings einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 21,25 Stunden.

Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe A Schuljahr 2024/2025). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.

Kontakt: Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.pelzer@pl.rlp.de

Gruppen A + B 2023/2024

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0100022	Abschlussveranstaltung der "Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter" Schuljahr 2023/2024 mit Frau Staatssekretärin Bettina Brück	07.10.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung erwarten Sie zwei besondere Höhepunkte: ein Fachvortrag und die persönliche Übergabe der Zertifikate durch Frau Staatssekretärin Bettina Brück. Anschließend lassen wir die Veranstaltung im Rahmen eines kleinen Empfangs ausklingen und freuen uns auf die Gespräche und den Austausch mit Ihnen.</p>			
<p>Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis: Teilnehmende der Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter 2023/2024 (Primarstufe und Sekundarstufe)</p>			
<p>Kontakt: Michael Pelzer, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.pelzer@pl.rlp.de</p>			

1.2.2 Sekundarstufe

Gruppe A 2024/2025

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0150014	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2024/2025): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 1	16.09.2024	ONLINE
24Z0150002	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2024/2025): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 2	30.09.- 01.10.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: Diese Veranstaltung ist Modul 1 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in diesem Modul möglich. Zur Veranstaltung gehören eine halbtägige E-Session (16.09.2024) sowie zwei Präsenztage (30.09./01.10.2024). Bitte melden Sie sich zu beiden an. Die Vor- und Nachbereitungszeit der E-Session beträgt 1 Stunde. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden. <u>Die Teilnehmenden</u> - setzen sich mit den Anforderungen und Erwartungen an die Rolle des Schulleiters/der Schulleiterin auseinander. - gewinnen ein klares Rollenverständnis auf der Grundlage gängiger Führungstheorien und entwickeln ein persönliches Konzept von Führung. - erkennen die Bedeutung strategischen Führungshandelns und reflektieren ihr Führungsverhalten. - erkennen Leadership und Management als Komponenten wirksamen Schulleitungshandelns.</p>			

Zielgruppe: erstmalig bestellte Schulleiterinnen und Schulleiter (auch kommissarisch) von Schulen mit Sekundarstufe.

Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen mit Primarstufe melden sich bitte zur entsprechenden Veranstaltung für ihre Schulstufe an. Andere Mitglieder der Schulleitung, z. B. Stellvertretungen, können leider nicht zugelassen werden.

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0150003	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2024/2025): Modul Grundlagen schulischer Qualitätsentwicklung	27.11.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Diese Veranstaltung umfasst Modul 2 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.

Die Teilnehmenden

- kennen ihre Verantwortung für die Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung auf den Ebenen der Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung und deren Zusammenhänge.
- erkennen die Bedeutung ihres Umgangs mit unterschiedlichen Wahrnehmungen, Positionen und Interessen schulischer Akteure in Qualitätsentwicklungsprozessen.
- lernen Strategien und Instrumente zur nachhaltigen Gestaltung von Veränderungsprozessen kennen.
- reflektieren die Qualitätsarbeit an ihrer Schule und ihre diesbezügliche Führungsrolle auf Basis des ORS.
- entwickeln und vertiefen Ansätze zur konzeptionellen Umsetzung in ihrer Schule.

Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufe, Gruppe A Schuljahr 2024/2025)

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de

Gruppen A + B 2023/2024

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0100022	Abschlussveranstaltung der "Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter" Schuljahr 2023/2024 mit Frau Staatssekretärin Bettina Brück	07.10.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

In dieser Veranstaltung erwarten Sie zwei besondere Höhepunkte: ein Fachvortrag und die persönliche Übergabe der Zertifikate durch Frau Staatssekretärin Bettina Brück.

Anschließend lassen wir die Veranstaltung im Rahmen eines kleinen Empfangs ausklingen und freuen uns auf die Gespräche und den Austausch mit Ihnen.

Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis: Teilnehmende der Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter 2023/2024 (Primarstufe und Sekundarstufe)

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de

1.3 Fortbildungen für Schulleitungen (berufsbegleitend für alle Schulleitungsmitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

1.3.1 Führung und Selbstführung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0250004	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	26.09.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben.</p> <p>Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0280009	Schulleitung im Gespräch: Wege aus dem inneren Konflikt - Raus aus dem Dilemma!	13.11.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung: Als Schulleitung findet man sich oft in inneren Konflikten wieder. Im Spannungsfeld widersprüchlicher Erwartungen scheint man gefangen in einer Situation von "entweder - oder", in der keine der Optionen wirklich wünschenswert erscheint. So kommt nahezu jede Schulleitung gelegentlich an den Punkt, an dem erforderliche Entscheidungen mit persönlichen Werten und Überzeugungen zu kollidieren scheinen. Auch der Wunsch, allen am Schulleben Beteiligten gerecht zu werden, stößt durch paradoxe Bedürfnisse immer wieder an Grenzen. Mit diesen inneren Konflikten umzugehen, zu akzeptablen Lösungen zu kommen und dabei authentisch und sich selbst treu zu bleiben, ist eine wichtige Kompetenz für Schulleitung und dient gleichzeitig auch der Gesunderhaltung.</p> <p>In dieser Veranstaltung aus der Reihe "Schulleitung im Gespräch" setzen wir uns mit Strategien auseinander, die dabei unterstützen, in solchen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden werden theoretische Grundlagen praxisnah vermittelt.</p> <p>Diese Veranstaltung gilt als eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter. Sie ist dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung" zugeordnet.</p>			

Diese Fortbildung ist mit 2,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung von Grund- und Förderschulen

Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), simone.waplinger@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0270007	Design Thinking - Prozesse im Team agil steuern	19.11.2024	Speyer

Kurzbeschreibung:

Die stetige Weiterentwicklung "der Schule der Zukunft" erfordert eine handlungssichere und flexible Schulleitung, die die Schulgemeinschaft in die Entwicklungsprozesse einbindet und als Gestalter und Handlungsakteur unterschiedliche Fragestellungen und Probleme aufgreift.

Mit seiner offenen, kreativen aber gleichzeitig systematischen Herangehensweise bietet Design Thinking dazu ein strukturiertes Vorgehensmodell für unterschiedliche Fragestellungen und Problembereiche.

Im Gegensatz zu vielen Herangehensweisen in Wissenschaft und Praxis, die Aufgaben von der technischen Lösbarkeit herangehen, steht hier der Mensch im Fokus.

Design Thinking ermöglicht dabei, tradierte und alte Denkprozesse, Lern- und Arbeitsmuster zu verändern und Probleme kreativ zu lösen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden" und "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0220008	Lehrkräftegesundheit als Handlungsfeld für Schulleitung	20.11.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulleitungen spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Lehrkräftegesundheit in der Schule geht. Als Stellvertretung des Arbeitgebers vor Ort sind Sie als Schulleitung mit verschiedenen Anforderungen, Aufgaben und Pflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz beauftragt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden einzelne Bausteine des Arbeits- und Gesundheitsschutzes vorgestellt und es wird auf die praktische Umsetzung in den einzelnen Bereichen eingegangen. Darüber hinaus wird dargestellt, welche Unterstützungsangebote vom Institut für Lehrgesundheit für Ihre Schule zur Verfügung stehen.

Inhaltlich wird auf die folgenden Schwerpunkte eingegangen:

- Risiko-/ Gefährdungsbeurteilung
- Infektionsschutzbelehrung
- Mutterschutz

- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

- Verantwortung im Arbeitsschutz

Weitere Themenschwerpunkte sind "Gesundes Führen" und Stressmanagement. Dieser Teil soll zudem Raum zum kollegialen Austausch bieten. Sie als Schulleitung sind ein wichtiges Vorbild für Ihr Kollegium. Ziel ist es daher, dass Sie neben praxisnahen Möglichkeiten des gesundheitsförderlichen Führens auch Strategien zum individuellen Umgang mit Stressoren kennenlernen und erarbeiten.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Kooperation des Zentrums für Schulleitung und Personalführung (ZfS) und des Instituts für Lehrgesundheit (IfL).

Diese Fortbildung ist mit 4,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5,25 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0260008	Zwischen Entlastung und Machtverlust: Einen wirksamen Geschäftsverteilungsplan erstellen	11.12.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf allen Fragen rund um die Erstellung, die Implementierung und die Fortschreibung eines wirksamen "Geschäftsverteilungsplans". In einem Input werden diesbezügliche Grundlagen aus der Literatur und daraus resultierende Überlegungen thematisiert (Delegation, Prinzipien für einen erfolgreichen Geschäftsverteilungsplan, Praxisbeispiele).

Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops individuelle Schwerpunkte zu setzen:

- Arbeiten am eigenen Geschäftsverteilungsplan (angeleitet oder frei)
- Kommunikationstraining und/oder Kollegiale Fallberatung zum Themenkomplex "Schwierige Gespräche mit Schulleitungsmitgliedern zum Geschäftsverteilungsplan führen"

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dieter Kugler, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
dieter.kugler@pl.rlp.de

1.3.2 Unterrichtsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0310005	Kollegiale Hospitation - ein Mehrwert für alle Bereiche schulischen Lebens	30.09.2024	Trier
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Eine effektive Maßnahme sowohl zur Unterrichtsentwicklung als auch zur Förderung einer kooperativen Teamstruktur ist die "Kollegiale Hospitation". Obwohl die Umsetzung bei knappen Ressourcen erst einmal schwierig erscheint, können kollegiale Hospitationen deutlich zur Berufszufriedenheit des Kollegiums beitragen. Der Mehrwert für die Schule bzw. die Lehrkräfte liegt z. B. im geringeren Aufwand bei der Unterrichtsvorbereitung durch das Zusammentragen von Ideen. Lehrkräfte profitieren außerdem von Erfahrungen und Kompetenzen anderer, erhalten eine Rückmeldung zum bzw. Bestätigung des eigenen unterrichtlichen Handelns und können ihre Klasse bzw. Lerngruppe differenzierter wahrnehmen.</p> <p>Viele Gründe, warum die Schulleitung "Kollegiale Hospitation" als Mittel der Unterrichts- und Schulentwicklung forcieren sollte. Wie gelingt es aber nun, Hospitationen im Kollegium zu implementieren? Wie werden diese durchdacht vorbereitet und dann auch effizient durchgeführt? Wie kann die Schulleitung den Prozess aktiv unterstützen?</p> <p>Im Laufe der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden im Austausch miteinander und in Arbeitsphasen schulartübergreifend Anregungen, um die schulische Entwicklungsarbeit voranzubringen.</p> <p>Dabei können auch schon Ideen und Materialien für die Umsetzung an der eigenen Schule entwickelt bzw. skizziert werden. Deshalb ist auch gerne eine Anmeldung in Schultandems möglich.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Unterrichtsentwicklung" und "Personalentwicklung".</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0290002	Gemeinsames Verständnis von gutem Unterricht - ein Konzept, viele Wege. Anregungen für Schulleitungen	29.10.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Die Veranstaltung ist konzipiert für Schulleitungsmitglieder der Grundschule und der Sekundarstufe I.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren, wie an der eigenen Schule im Bereich Unterrichtsentwicklung bisher gearbeitet wurde. - setzen sich intensiv mit den Kriterien guten Unterrichts auseinander. - beschäftigen sich mit wissenschaftlichen Grundlagen zu Unterrichtsqualität. - vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung anhand von Filmsequenzen und Beobachtungsbögen. 			

- erarbeiten Möglichkeiten, zu einem gemeinsamen Verständnis von gutem Unterricht an der eigenen Schule zu kommen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".

Bitte bringen Sie Ihr Laptop mit.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0300014	Unterricht neu denken "Flipped Classroom"	29.10.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Konzept "Flipped Classroom" steht für verschiedenste Formen "umgedrehten" Präsenzunterrichts, d. h. die Erarbeitungs- und Vermittlungsphasen liegen außerhalb der Schule bei den Lernenden, unterstützt von Materialien der Lehrkraft.

Der Unterricht ist geprägt von Problemlösungen sowie Besprechungs- und vertiefenden Übungsphasen.

Findet Unterricht mit digitalen Medien - als Unterstützung, hybrid oder als Homeschooling - statt, können auch hier Flipped-Elemente sinnvoll und zielführend eingesetzt werden.

Die Veranstaltung stellt generell das Konzept vor und vermittelt verschiedene Ansätze, Flipped-Elemente in die Digitalstrategie der eigenen Schule bzw. in den Unterricht zu integrieren. Die E-Session selbst ist bereits "flipped" angelegt und zeigt so exemplarisch ein mögliches Vorgehen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Unterrichtsentwicklung".

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0260002	Unterricht entwickeln - eine lösbare Herausforderung für Schulleitungen? (Sekundarstufe)	09.12.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Unterrichtsentwicklung ist einerseits eines der "Kerngeschäfte" von Schulleitung. Andererseits wird Unterrichtsentwicklung in der Praxis oft hintenangestellt, weil das "Tagesgeschäft" Kräfte bindet. Ausgehend von einem Input zum Thema werden in Praxisphasen sowohl individuelle Unterrichtsentwicklung (einer Lehrkraft) als auch Unterrichtsentwicklung auf Systemebene beleuchtet und im Rahmen einer fiktiven Gesamtkonferenz simuliert.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".
Die Fortbildung richtet sich an Schulleitungen von Schulen mit Sekundarstufe.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dieter Kugler, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
dieter.kugler@pl.rlp.de

1.3.3 Personalentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0250004	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	26.09.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben.</p> <p>Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".</p>			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0310005	Kollegiale Hospitation - ein Mehrwert für alle Bereiche schulischen Lebens	30.09.2024	Trier
<p>Kurzbeschreibung: Eine effektive Maßnahme sowohl zur Unterrichtsentwicklung als auch zur Förderung einer kooperativen Teamstruktur ist die "Kollegiale Hospitation". Obwohl die Umsetzung bei knappen Ressourcen erst einmal schwierig erscheint, können kollegiale Hospitationen deutlich zur Berufszufriedenheit des Kollegiums beitragen. Der Mehrwert für die Schule bzw. die Lehrkräfte liegt z. B. im geringeren Aufwand bei der Unterrichtsvorbereitung durch das Zusammentragen von Ideen. Lehrkräfte profitieren außerdem von Erfahrungen und Kompetenzen anderer, erhalten eine Rückmeldung zum bzw. Bestätigung des eigenen unterrichtlichen Handelns und können ihre Klasse bzw. Lerngruppe differenzierter wahrnehmen.</p> <p>Viele Gründe, warum die Schulleitung "Kollegiale Hospitation" als Mittel der Unterrichts- und Schulentwicklung forcieren sollte. Wie gelingt es aber nun, Hospitationen im Kollegium zu</p>			

implementieren? Wie werden diese durchdacht vorbereitet und dann auch effizient durchgeführt? Wie kann die Schulleitung den Prozess aktiv unterstützen?

Im Laufe der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden im Austausch miteinander und in Arbeitsphasen schulartübergreifend Anregungen, um die schulische Entwicklungsarbeit voranzubringen.

Dabei können auch schon Ideen und Materialien für die Umsetzung an der eigenen Schule entwickelt bzw. skizziert werden. Deshalb ist auch gerne eine Anmeldung in Schultandems möglich.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Unterrichtsentwicklung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0500012	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) für die Grund- und Förderschulen	02.10.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von Grund- und Förderschulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche:

Portal:

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Mehrarbeit in PES
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Verwaltung/Schulrecht" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0220008	Lehrkräftegesundheit als Handlungsfeld für Schulleitung	20.11.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulleitungen spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Lehrkräftegesundheit in der Schule geht. Als Stellvertretung des Arbeitgebers vor Ort sind Sie als Schulleitung mit verschiedenen Anforderungen, Aufgaben und Pflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz beauftragt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden einzelne Bausteine des Arbeits- und Gesundheitsschutzes vorgestellt und es wird auf die praktische Umsetzung in den einzelnen Bereichen eingegangen. Darüber hinaus wird dargestellt, welche Unterstützungsangebote vom Institut für Lehrgesundheit für Ihre Schule zur Verfügung stehen.

Inhaltlich wird auf die folgenden Schwerpunkte eingegangen:

- Risiko-/ Gefährdungsbeurteilung
- Infektionsschutzbelehrung
- Mutterschutz
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Verantwortung im Arbeitsschutz

Weitere Themenschwerpunkte sind "Gesundes Führen" und Stressmanagement. Dieser Teil soll zudem Raum zum kollegialen Austausch bieten. Sie als Schulleitung sind ein wichtiges Vorbild für Ihr Kollegium. Ziel ist es daher, dass Sie neben praxisnahen Möglichkeiten des gesundheitsförderlichen Führens auch Strategien zum individuellen Umgang mit Stressoren kennenlernen und erarbeiten.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Kooperation des Zentrums für Schulleitung und Personalführung (ZfS) und des Instituts für Lehrgesundheit (IfL).

Diese Fortbildung ist mit 4,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5,25 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Oliver Klauk; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0260008	Zwischen Entlastung und Machtverlust: Einen wirksamen Geschäftsverteilungsplan erstellen	11.12.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf allen Fragen rund um die Erstellung, die Implementierung und die Fortschreibung eines wirksamen "Geschäftsverteilungsplans". In einem Input werden diesbezügliche Grundlagen aus der Literatur und daraus resultierende Überlegungen thematisiert (Delegation, Prinzipien für einen erfolgreichen Geschäftsverteilungsplan, Praxisbeispiele).</p> <p>Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops individuelle Schwerpunkte zu setzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten am eigenen Geschäftsverteilungsplan (angeleitet oder frei) - Kommunikationstraining und/oder Kollegiale Fallberatung zum Themenkomplex "Schwierige Gespräche mit Schulleitungsmitgliedern zum Geschäftsverteilungsplan führen" <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Dieter Kugler, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), dieter.kugler@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0260006	Entwicklung und Umsetzung von schulischen Fortbildungskonzepten	Dauerhaft	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung: Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass im letzten Anmeldefenster der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter.</p> <p>Fortbildungen von Lehrkräften und Schulleitungsmitgliedern können wichtige Impulse für einen gelingenden Schulentwicklungsprozess liefern. Das Online-Lernangebot wird der Frage nachgehen, wie Schulleitungen Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für einen nachhaltigen und an Zielen orientierten Schulentwicklungsprozess nutzen und mit einem gezielten Fortbildungsmanagement die qualitative Entwicklung der Schule fördern können.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Personalentwicklung".</p> <p>Der Kurs steht Ihnen permanent zur Verfügung, Sie können auf die Kursinhalte zu jeder Zeit zugreifen (24/7 abrufbar).</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Dieter Kugler, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), dieter.kugler@pl.rlp.de</p>			

1.3.4 Organisationsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0300016	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	30.10.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.</p> <p>Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema.</p> <p>Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".</p> <p>Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0260007	Vom Team zur Steuergruppe	06.11.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Das Einbinden unterschiedlicher Teams hat sich an vielen Schulen als Instrument der Schulentwicklung etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag bei der Gestaltung und Steuerung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Wie wird aus einem Team eine Steuergruppe? Wie können Schulleiterinnen und Schulleiter dieses Instrument gewinnbringend für die Entwicklung ihrer Schule nutzen? Wo können Probleme entstehen?</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Kooperation (intern und extern)".</p> <p>Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Dieter Kugler, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), dieter.kugler@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0300015	Bildungsportal RLP - Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	20.11.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können.</p> <p>Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen.</p> <p>Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.</p> <p>Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 4 Stunden.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0500015	Schulleitungshandeln am Beispiel von PES	04.12.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Die Veranstaltung bietet wechselnde Themen aus den Bereichen Organisation, Verwaltung und Schulrecht.</p> <p>Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0260006	Entwicklung und Umsetzung von schulischen Fortbildungskonzepten	Dauerhaft	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass im letzten Anmeldefenster der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter.</p> <p>Fortbildungen von Lehrkräften und Schulleitungsmitgliedern können wichtige Impulse für einen gelingenden Schulentwicklungsprozess liefern. Das Online-Lernangebot wird der Frage nachgehen, wie Schulleitungen Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für einen nachhaltigen und an Zielen orientierten Schulentwicklungsprozess nutzen und mit einem gezielten Fortbildungsmanagement die qualitative Entwicklung der Schule fördern können.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Personalentwicklung".</p> <p>Der Kurs steht Ihnen permanent zur Verfügung, Sie können auf die Kursinhalte zu jeder Zeit zugreifen (24/7 abrufbar).</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Dieter Kugler, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), dieter.kugler@pl.rlp.de</p>			

1.3.5 Bildung in der digitalen Welt

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0300012	Schulentwicklung mit dem "Kompass für die digitale Transformation RLP" gestalten	09.10.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Die digitale Transformation ist ein mehrdimensionaler Schulentwicklungsprozess. Die Frage, die sich jede einzelne Schule stellen muss lautet: Wie lässt sich diese an der jeweiligen Schule organisieren, gestalten und steuern? Dabei vollzieht sich die Transformation nach Schulz-Zander im Rahmen von fünf Dimensionen: Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Kooperationsentwicklung und Technologieentwicklung. Bei diesem Ansatz wird deutlich, dass Digitalisierung an Schulen nicht nur auf der Ebene von Technologie und Infrastruktur behandelt werden kann. Es bedarf zugleich auch einer erfolgreichen Organisations-, Unterrichts-, Personal- und auch Kooperationsentwicklung, damit der digitale Wandel nachhaltig gelingen kann.</p> <p>Im Mittelpunkt des Workshops steht das Kartenset "Kompass für die digitale Transformation RLP". Der Einsatz an der Schule wird exemplarisch an drei möglichen Szenarien erprobt und reflektiert. Ergänzt wird es durch auf das Kartenset abgestimmte Methoden für die erfolgreiche Umsetzung.</p> <p>Grundlage für das Kartenset ist der von der PH Zürich für die Schweiz entwickelte "Kompass für den digitalen Wandel" (CC-BY-SA 4.0). https://kompassdigitalerwandel.ch/</p> <p>Angebot für Mitglieder der Schulleitung und Koordinatorinnen und Koordinatoren Bildung in der digitalen Welt. Die Anmeldung ist nur als Schultandem möglich – die Teilnahme einer Person aus der Schulleitung ist verpflichtend.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Bildung in der digitalen Welt".</p>			

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0300013	Medienrecht für Schulleitungen	09.10.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die fortschreitende Digitalisierung auch des schulischen Lebens stellt Schulleitungen vor viele Fragen. So ist z. B. häufig unklar, welche Verantwortung Schulleitungen tragen, Haftungsfragen sowie Themen wie Urheberrechte, Lernplattformen und Datenschutz lösen Unsicherheiten aus.

Das breite Spektrum der rechtlichen Aspekte für Schule und Unterricht aus Schulleitungsperspektive ist Thema dieser E-Session. Die juristischen Inhalte werden praxisnah mit Fällen aus dem Schullalltag weitergegeben.

Frau Dufeu ist Rechtsanwältin in Mainz und Mitautorin der neuen Internetseite Schule.Medien.Recht. (schulemedienrecht.bildung-rp.de).

Damit die E-Session für Sie noch praxisnaher wird, können Sie Ihre Fragen an Frau Dufeu bereits im Vorfeld stellen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" sowie "Verwaltung / Schulrecht".

Diese Fortbildung ist mit 2 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0300014	Unterricht neu denken "Flipped Classroom"	29.10.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Konzept "Flipped Classroom" steht für verschiedenste Formen "umgedrehten" Präsenzunterrichts, d. h. die Erarbeitungs- und Vermittlungsphasen liegen außerhalb der Schule bei den Lernenden, unterstützt von Materialien der Lehrkraft.

Der Unterricht ist geprägt von Problemklärungen sowie Besprechungs- und vertiefenden Übungsphasen.

Findet Unterricht mit digitalen Medien - als Unterstützung, hybrid oder als Homeschooling - statt, können auch hier Flipped-Elemente sinnvoll und zielführend eingesetzt werden.

Die Veranstaltung stellt generell das Konzept vor und vermittelt verschiedene Ansätze, Flipped-Elemente in die Digitalstrategie der eigenen Schule bzw. in den Unterricht zu integrieren. Die E-Session selbst ist bereits "flipped" angelegt und zeigt so exemplarisch ein mögliches Vorgehen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Unterrichtsentwicklung".

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0300016	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	30.10.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0300015	Bildungsportal RLP - Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	20.11.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können.

Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 4 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de

1.3.6 Verwaltung/Schulrecht

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0270004	Büroorganisation und Sekretariat: Effektivität und Effizienz steigern	04.09.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

In der Veranstaltung werden Grundlagen und Basiswissen zu den ausgeschriebenen Themenschwerpunkten "Büroorganisation" und "Sekretariat" durch Inputs vermittelt. Wie können wir Schulleiterinnen und Schulleiter uns bei der zunehmenden bürokratischen Belastung "entlasten" und effektiver und effizienter arbeiten? Praxisrelevante Anregungen und erprobte Optimierungsvorschläge geben hilfreiche Tipps. Plenare Phasen wechseln sich mit Gruppenarbeitsphasen nach Schularten getrennt ab, so dass auch Raum für kollegialen Austausch besteht. Ferner wird Material für die individuelle Reflexion bereitstehen.

Je nach Interesse der Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Zeit können Arbeitsphasen dazu dienen, erste bzw. weitere Arbeitsschritte für die zukünftige "entlastende" Planungsarbeit an der eigenen Schule zu konkretisieren.

Die Unterlagen werden digital zur Verfügung gestellt.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0500010	Basisschulung und Begleitung von PES-Schulen	11.09.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche:

Portal:

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0250004	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	26.09.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben.

Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.frings@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0500012	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) für die Grund- und Förderschulen	02.10.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung: Um den Nachfragen von Grund- und Förderschulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche:</p> <p><u>Portal:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in PES - Einführung in das Schulportal - Funktionen im Schulportal <p><u>Statistik/Budget:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sinn und Zweck der Statistik - Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen) - Budgetfragen - Budgeterhöhung - Finanzierung von Verträgen - Budgetverantwortung <p><u>Vertragsarten in PES:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Vertragsarten - Mehrarbeit in PES - Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung <p>Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Verwaltung/Schulrecht" und "Personalentwicklung".</p>			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0500011	Fortbildung zur PES-Statistik	09.10.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung: Die PES-Statistik dient dazu, Erkenntnisse über Gründe und Umfang des temporären Unterrichtsausfalls, über Vertretungsbedarf und Regulierungsverhalten zu gewinnen. Dazu wird das statistische Datenmaterial ausgewertet.</p>			

Die PES-Schulen dokumentieren mithilfe eines internetgestützten Statistik-Erhebungsverfahrens monatlich den Vertretungsbedarf bezüglich eines vorübergehenden Ausfalls bis acht Wochen und die ergriffenen Regulierungsmaßnahmen.

Die aggregierten Daten werden dem Landtag in Form eines Berichts zur Verfügung gestellt und sind auf der Homepage des Ministeriums für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Erfüllung der Statistikpflicht wird vom Landesrechnungshof überwacht.

Die Fortbildung setzt sich intensiv mit der Erstellung der monatlichen PES-Statistik auseinander und gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

1. Theorieteil: Sinn und Zweck der Statistik; Stellenwert; Landtagsbericht,
2. Einführung und Handhabung: Erfassung des Bedarfs und Regulierung; Abgabefristen; Prüfung auf Plausibilität,
3. Vorstellung von Fallbeispielen: Vertretung von Unterricht; Kompensation von Anrechnungsstunden; Mehrarbeitsanordnung,
4. Übungsteil: Bearbeitung vorgegebener und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitgebrachter Fallbeispiele.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0300013	Medienrecht für Schulleitungen	09.10.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die fortschreitende Digitalisierung auch des schulischen Lebens stellt Schulleitungen vor viele Fragen. So ist z. B. häufig unklar, welche Verantwortung Schulleitungen tragen, Haftungsfragen sowie Themen wie Urheberrechte, Lernplattformen und Datenschutz lösen Unsicherheiten aus.

Das breite Spektrum der rechtlichen Aspekte für Schule und Unterricht aus Schulleitungsperspektive ist Thema dieser E-Session. Die juristischen Inhalte werden praxisnah mit Fällen aus dem Schullalltag weitergegeben.

Frau Dufeu ist Rechtsanwältin in Mainz und Mitautorin der neuen Internetseite Schule.Medien.Recht. (schulemedienrecht.bildung-rp.de).

Damit die E-Session für Sie noch praxisnaher wird, können Sie Ihre Fragen an Frau Dufeu bereits im Vorfeld stellen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" sowie "Verwaltung / Schulrecht".

Diese Fortbildung ist mit 2 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), zfs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0500008	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (A + B) bezüglich des Portals/Vertretungskonzepts (A) und Statistik/Budget (B)	13.11.2024	Lambrecht (Pfalz)

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche:

Modul A (Portal/Vertretungskonzept):

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal
- Effektive Bedienung
- Infoschriften
- Erstellung des Vertretungskonzepts
- Bezüge zum schulischen Qualitätsprogramm
- Bezüge zum Fortbildungskonzept
- Terminplanung
- Einführung in Eingabe und Evaluation des Vertretungskonzepts

Modul B (Statistik/Budget):

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik
- Verwertung der Daten
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Gestaltung und Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung
- Umsetzung der VV Mehrarbeit in PES

Die Veranstaltung wird modular an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Übernachtungsmöglichkeit angeboten; Buchung am 13.11.2024.

Bitte wählen Sie die PES-Module entsprechend Ihrer Wünsche aus. Module A und B: 13.11.2024; Module C und D: 14.11.2024.

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0500009	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodul (C + D) bezüglich der Vertragsarten (C) und zur Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe (D)	14.11.2024	Lambrecht (Pfalz)

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodul an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche:

Modul C (Vertragsarten in PES):

- Einführung in das Arbeitsrecht
- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Modul D (Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe):

- Grundsätze der Eingruppierung
- Feststellung der Stufe
- Anerkennung förderlicher Zeiten
- Beteiligung der örtlichen Personalvertretung

Die Veranstaltung wird modular an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Übernachtungsmöglichkeit angeboten; Buchung am 13.11.2024.

Bitte wählen Sie die PES-Module entsprechend Ihrer Wünsche aus. Module A und B: 13.11.2024; Module C und D: 14.11.2024.

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0220007	Störung der Ordnung in der Schule	21.11.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Referent der Veranstaltung ist Bernd Weirauch (Jurist im Bildungsministerium). Nach einem kurzen Impuls-Vortrag unter besonderer Berücksichtigung der Schulleitungsperspektive wird es Raum geben, um individuelle Fragen und Fallbeispiele mit dem Referenten und anderen anwesenden Schulleitungen zu erörtern.</p> <p>Konkrete Fragen können die Teilnehmenden gerne im Vorfeld an Frau Anja Wandtke senden (anja.wandtke@pl.rlp.de). Diese werden aufbereitet und dann im Seminar anonymisiert behandelt.</p> <p>Diese Fortbildung ist mit 2,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0500013	Das schulische Vertretungskonzept in PES - Erstellung, Fortschreibung und Evaluation	27.11.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Alle an PES teilnehmenden Schulen sind verpflichtet, ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen, zu evaluieren und jährlich fortzuschreiben. Das schulische Vertretungskonzept dient der einzelnen Schule als Orientierungshilfe für ihre schulischen Maßnahmen zur Reduzierung des temporären Unterrichtsausfalls und zur qualitativen Verbesserung von Vertretungsunterricht.</p> <p>In dieser Fortbildung besteht die Möglichkeit für PES-erfahrene Schulen, ein bereits bestehendes Vertretungskonzept (auch mit Blick auf die monatliche PES-Statistik) fortzuschreiben bzw. zu überarbeiten sowie für neue PES-Schulen ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung des schulischen Vertretungskonzepts in Schriftform - IST-Analyse - Kritische Auseinandersetzung - Zielformulierungen - Mögliche Maßnahmen - Evaluation - Elektronische Fortschreibung und Evaluation des Vertretungskonzepts im PES-Portal <p>Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.</p>			

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0500015	Schulleitungshandeln am Beispiel von PES	04.12.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung bietet wechselnde Themen aus den Bereichen Organisation, Verwaltung und Schulrecht.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0290004	Web Based Training: Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts	Dauerhaft	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Alle (hoheitlichen) Maßnahmen im Schulbereich werden nicht nur durch das Schulgesetz (SchulG), sondern auch durch das Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) geregelt. Und daneben spielen auch noch weitere Gesetze und Vorschriften eine wichtige Rolle im schulischen Umfeld.

Gute Kenntnisse der juristischen Zusammenhänge geben Handlungssicherheit in der täglichen Schulpraxis.

Der Autor ist der Jurist Dr. Wolfgang Bott. Er hat die einzelnen Themen aus der Fülle der gesetzlichen Vorschriften für Sie neu zusammengestellt und ausgearbeitet.

Für das Lektorat verantwortlich: Klaus Lunkenheimer.

Zielgruppen sind Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung und der Schulaufsicht sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte.

Dieses Web Based Training bietet folgende Kapitel:

01. Vorwort und Einführung
02. Schulrecht im engeren Sinn
03. Verwaltungsrecht

- 04. Dienstrecht
- 05. Arbeitsrecht
- 06. Aufsicht und Haftung
- 07. Beteiligungsrechte
- 08. Eltern
- 09. Finanzen
- 10. Gesundheitsschutz
- 11. Rechtsstaatliche Grundsätze
- 12. Rechtsschutz
- 13. Schulträger

Das Web Based Training läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden. Eine Teilnahmebestätigung kann nicht ausgestellt werden.

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an: Klaus Lunkenheimer (klaus.lunkenheimer@pl.rlp.de)

Diese Fortbildung ist mit 13 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 15 Stunden.

>> Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit <<

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.3.7 Kooperation (intern und extern)

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0310003	Teamentwicklung im Kollegium als Schulleitungsaufgabe	04.11.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Kooperative Arbeitsformen gewinnen in der Organisation Schule zunehmend an Bedeutung. Schulentwicklungsprozesse, schulische Projekte und pädagogische Konzepte werden in der Regel im Rahmen von Arbeitsgruppen oder Arbeitsgemeinschaften entwickelt und organisiert. Dabei wäre es falsch, jede formal definierte Arbeitsgruppe als Team zu bezeichnen. Ähnlich wie bei einer Fußballmannschaft muss ein Team zusammenwachsen, müssen sich Rollen und Abläufe innerhalb eines Teams entwickeln, um zielorientiert und effizient an Aufgabenstellungen zu arbeiten. Als pädagogische Führungskraft werden Sie häufig die Rolle einer Teamleitung übernehmen. Die Fortbildung will Schulleitungsmitglieder dabei unterstützen, Ziele und Zuständigkeiten zu klären, Abläufe und Strukturen in Teams zu entwickeln und aufkommende Konflikte zu bearbeiten und zu vermeiden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0220001	Führung: Keine Veränderung ohne Widerstand (Teil 1)	06.11.2024	ONLINE
24Z0220006	Führung: Keine Veränderung ohne Widerstand (Teil 2)	12.11.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Sie als Führungskraft kennen sicher diese Situationen: Oft scheitert die Umsetzung guter Ideen in Besprechungen und Konferenzen. In Veränderungsprozessen fühlen Sie sich nicht ausreichend unterstützt und haben den Eindruck, von "Bremsern und Gegnern" umgeben zu sein.

Neue Anforderungen an Schule führen zu Blockaden in Ihrem Kollegium. Wir bearbeiten in dieser Veranstaltung anhand von Fallbeispielen das, was gemeinhin als "Widerstand" bezeichnet wird. Dabei präsentieren wir bewährte Denkmodelle, thematisieren die Gründe für Widerstand in Veränderungsprozessen und zeigen Möglichkeiten auf, wie Sie als Führungskraft mit Widerstand konstruktiv umgehen und wirkungsvoll handeln können.

In Praxisphasen werden Sie die Gelegenheit haben, an Ihren konkreten Beispielen in Kleingruppen zu arbeiten und diese anschließend im Plenum vorzustellen. Dabei erhalten Sie Rückmeldungen und Hinweise für den Transfer in den Schulalltag.

Wir bieten diese Fortbildung in zwei Teilveranstaltungen im Onlineformat an: Teil 1: am 06.11.2024 (09:30 - 14.00 Uhr) und Teil 2: am 12.11.2024 (PL Nr. 24Z0220006, 14:00 - 16:00 Uhr). Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten.

Eine Teilnahme am Teil 2 ist nur möglich, wenn Sie sich auch für Teil 1 angemeldet haben.

Diese Fortbildung ist mit 4,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5,5 Stunden.

Die Anmeldung von Schulleitungs-Teams ist aus Gründen von Praxisnähe und Wirksamkeit im Alltag wünschenswert.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0260007	Vom Team zur Steuergruppe	06.11.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Einbinden unterschiedlicher Teams hat sich an vielen Schulen als Instrument der Schulentwicklung etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag bei der Gestaltung und Steuerung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Wie wird aus einem Team eine Steuergruppe?

Wie können Schulleiterinnen und Schulleiter dieses Instrument gewinnbringend für die Entwicklung ihrer Schule nutzen? Wo können Probleme entstehen?

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Kooperation (intern und extern)".

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dieter Kugler, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), dieter.kugler@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0260005	Personalentwicklung: Wie können Schulen und Wirtschaftsunternehmen voneinander profitieren?	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltungsreihe "Schule und Wirtschaft im Dialog" findet im Jahr 2024 in Kooperation mit einem Wirtschaftsunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz statt.

Die Teilnehmenden erhalten Informationen über Führungsgrundsätze in Unternehmen (positives Menschenbild, situatives Führen, Menschentypen und Haltung).

Sie lernen das Konzept der Mitarbeiterförderung und die zugrundeliegende Führungshaltung kennen. Beleuchtet wird das große Feld der Kommunikation als Grundlage der Führung und Konfliktlösung. Durch Workshops und Gruppendiskussion wird der Transfer in das System Schule hergeleitet.

Die immer schneller werdenden Veränderungen in der Welt von heute sollen durch Ansätze des Change Managements und eines agilen Mindsets annehmbar werden.

Die Fortbildung findet bei dem kooperierenden Wirtschaftsunternehmen statt.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dieter Kugler, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), dieter.kugler@pl.rlp.de

1.3.8 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0280007	Schwierige Gespräche kooperativ führen	01.10.2024	Trier

Kurzbeschreibung:

Schulleiterinnen und Schulleiter sind in ihrer beruflichen Tätigkeit gefordert, mit unterschiedlichsten Personengruppen zu kommunizieren: mit Kindern und Erwachsenen, mit Eltern und Kolleginnen und Kollegen, mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Berufsgruppen.

Es geht darum, Aufklärung und Informationen zu geben, Konflikte zu klären, bei Lösungsfindungen zu unterstützen, Verhaltensziele zu klären etc.

Nicht immer verlaufen diese Gespräche zur Zufriedenheit der Beteiligten. Dieses Seminar will Anregung und Unterstützung geben, schwierige Gesprächssituationen besser zu verstehen und die eigenen kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern: Auf der einen Seite richtig zuzuhören, uns in andere einzufühlen und dieses Verstehen in einer hilfreichen und förderlichen Weise zum Ausdruck zu bringen; auf der anderen Seite das Gespräch zu strukturieren, Lösungswege zu entwickeln, angemessene Stellung zu nehmen. Im Seminar wird neben kurzen Theorieinputs v. a. das praktische Üben in Rollenspielen anhand von eigenen Praxisfällen im Vordergrund stehen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt-, Krisenbewältigung".

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), simone.waplinger@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0280006	Verhandlungstechniken für Schulleitungen - Das Harvard-Konzept	25.11.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Im schulischen Kontext treffen häufig unterschiedliche Perspektiven und Meinungen aufeinander. Es müssen Vereinbarungen getroffen, Kompromisse gefunden und Verhandlungen geführt werden. Im Idealfall kommen die Beteiligten zu einem "Win-win-Ergebnis", das von allen mitgetragen werden kann. Hierzu kann das "Harvard-Konzept", eine Verhandlungsmethode, die auf unterschiedlichen Ebenen (z. B. auch beim Camp-David-Abkommen) erfolgreich zum Einsatz kam, eine wichtige Unterstützung sein. Neben grundsätzlichen Überlegungen zu Verhandlungen lernen die Teilnehmenden in dieser Veranstaltung das "Harvard-Konzept" näher kennen und werden auch die Gelegenheit erhalten, es an konkreten Beispielen aus der eigenen Schulleitungspraxis zu erproben.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt-, Krisenbewältigung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), simone.waplinger@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0280003	Als Führungskraft öffentlichkeitswirksam kommunizieren	03.12.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Ihre Aussagen und Botschaften wirkungsvoll, präzise und verständlich vermitteln, damit sie einprägsam im Gedächtnis bleiben!

Wir unterstützen Sie in unserem Seminar darin, Ihre Stärken und Schwächen zu erkennen. Sie trainieren Ihre rhetorischen Fähigkeiten zielgerecht und überzeugend einzusetzen. Die Wirkung Ihrer Körpersprache reflektieren Sie auf Grundlage eines Videofeedbacks und stärken Ihre eigene Präsenz für zukünftige öffentliche Auftritte. Ob bei schulischen Veranstaltungen, in der Kommunikation mit außerschulischen Gremien oder in Krisensituationen – von Ihnen als Führungskraft wird erwartet, dass Sie durch rhetorische Stilmittel, einem inhaltlich überzeugenden Aufbau und mit einer natürlichen Persönlichkeitsausstrahlung Ihre Zuhörer gewinnen.

Die Teilnehmenden

- kennen Grundlagen der Körpersprache und deren Wirkung.
- üben Stimmbildungstechniken ein.
- erarbeiten und erproben exemplarisch rhetorische Grundmuster.
- reflektieren eigenes rhetorisches Handeln hinsichtlich Passung zur eigenen Persönlichkeit.
- erarbeiten und erproben exemplarisch einen Vortrag in Vorbereitung, Durchführung und Reflexion.
- nutzen Videofeedback als Grundlage zur Weiterentwicklung der individuellen Auftrittspräsenz – sie gleichen in diesem Kontext Selbstwahrnehmung und Fremdbild ab.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt-, Krisenbewältigung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), simone.waplinger@pl.rlp.de

1.3.9 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0270006	Online-Fortbildung: Effizienz von Schulleitungssitzungen (E-Learning-Kurs für Schulleitungsmitglieder aller Schularten (mind. 3 Schulleitungsmitglieder))	02.09.2024 – 13.09.2024	--
24Z0270010	E-Session zur Online-Fortbildung: Effizienz von Schulleitungssitzungen	19.09.2024	ONLINE

Kurzbeschreibung:

E-Learning-Kurs (02. - 13.09.2024, E-Session am 19.09.2024 -PL Nr. 24Z0270010) für Schulleitungsmitglieder aller Schularten (mind. 3 Schulleitungsmitglieder).

Sitzungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsalltages von Schulleitungsmitgliedern.

In der Online-Fortbildung werden Möglichkeiten aufgezeigt, Schulleitungssitzungen effizient zu gestalten. Wie können Zeitfresser, fehlende Vorbereitung, unstrukturierte Tagesordnungen, ein unsystematischer Ablauf, ausufernde Ad hoc-Themen oder Diskussionen vermieden werden?

Wie stelle ich sicher, dass Besprochenes umgesetzt wird und verbindlich bleibt?

Das Aufstellen von Regeln für das eigene Schulleitungsteam und die Konzeptentwicklung sind Bestandteil der Online-Fortbildung.

Der Moodle-Kurs besteht aus 4 Bausteinen.

Die Kursdauer beträgt 2 Wochen (Baustein 1-3 für die 1. Woche, Baustein 4 für die 2. Woche).
 Die komplette Bearbeitungszeit beträgt insgesamt 4-6 Stunden.
 Zum Abschluss der Online-Fortbildung findet am 19.09.2024 von 14:30 bis 15:15 Uhr eine E-Session statt. Melden Sie sich dazu unter der VA-Nr.: 24Z0270010 an. Die E-Session dient dem Austausch, der Reflexion und offenen Fragen
 Die Zugangsdaten zum Moodlekurs erhalten Sie mit dem Zulassungsschreiben.
 Die Vorbereitungszeit ist der Selbstlernkurs.
 >>> Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit <<<
 Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
timo.djelassi@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0270005	Projekte effizient und wirksam managen	02.10.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Sicher haben auch Sie schon erlebt, wie ein Vorhaben, das mit viel Optimismus auf einer Gesamtkonferenz "ins Rollen gebracht" wurde, sich im Schulalltag festgefahren hat. Zwischen Konferenzen, Wandertagen und Elternabenden verliert Ihr Vorhaben an Schwung und trotz hoher Anfangsmotivation hat man schon bald das Gefühl, nicht mehr voranzukommen.

Die Ursachen dafür sind vielfältig: Sowieso schon in vielen anderen Bereichen engagierte Kolleginnen und Kollegen finden nicht die Zeit, sich einzubringen, parallel laufende Aktivitäten führen zu Überschneidungen und berechtigter, aber unerwarteter Widerstand einiger Betroffener erschwert die Umsetzung.

Gerade im System Schule, das - wie kaum ein anderes - von permanenten Veränderungen und stetig wachsenden Anforderungen bestimmt wird, braucht die Schulleitung einen bewährten Werkzeugkasten mit Methoden und Vorgehensweisen, um die Entwicklung ihrer Schule professionell steuern zu können und trotzdem verantwortungsbewusst mit den schulischen Ressourcen Zeit, Energie und Motivation umgehen zu können.

Projektmanagement ist dieser Werkzeugkasten, der Schulleitungen hilft, an ihrer Schule einfache Methoden und klare Prozesse zur Koordinierung von kleinen und auch großen Veränderungsvorhaben einzuführen und fest zu etablieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen Klarheit über den Fortschritt laufender Aktivitäten und können über das Setzen von Prioritäten eine klare Richtung weisen.

Diese Fortbildung gliedert sich in ein Web Based Training, das Ihnen ermöglicht, sich unabhängig von festen Zeiten und Orten über das Internet das nötige Grundlagenwissen anzueignen und einer Präsenzveranstaltung, in der Sie in einer Projektsimulation Ihr neu erworbenes Handwerkszeug direkt praktisch erproben und festigen können, um immer öfter von der guten Idee zur erfolgreichen Umsetzung zu gelangen.

Eine Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist ohne das Durcharbeiten des Web-Based-Trainings nicht sinnvoll, da die theoretischen Inhalte nicht wiederholt, sondern praktisch angewandt werden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0290001	Konferenzen effektiv gestalten	10.10.2024	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung ist konzipiert für Schulleitungsmitglieder der Grundschule und der Sekundarstufe 1 (Förderschulen, Realschulen Plus).

In Konferenzen findet wichtige schulische und unterrichtliche Arbeit statt. Hier werden Entscheidungen getroffen, die mitunter weitreichende Konsequenzen für die schulische Entwicklung haben und die daher besonderer Aufmerksamkeit und Sorgfalt bedürfen.

In der Praxis erleben wir jedoch oftmals Konferenzen, die langatmig, kaum ergebnis- oder konsensorientiert und wenig methodisch angereichert sind. Dies führt bei den Teilnehmenden zu Frust und lässt den Eindruck einer nicht effizienten Ressourcennutzung entstehen.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder der Schulleitung, die regelmäßig für die Durchführung von Konferenzen verantwortlich sind. Sie gibt Hinweise darauf, wie diese durchdacht vorbereitet, effizient durchgeführt und methodisch angereichert werden können, um letztlich Ergebnisse zu erhalten, die die schulische Entwicklungsarbeit voranbringt und zu mehr Zufriedenheit der Beteiligten führt.

Bitte bringen Sie ein Laptop, die Konferenzordnung sowie Ideen und Unterlagen für demnächst anstehende Konferenzen Ihrer Schule mit.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0270007	Design Thinking - Prozesse im Team agil steuern	19.11.2024	Speyer

Kurzbeschreibung:

Die stetige Weiterentwicklung "der Schule der Zukunft" erfordert eine handlungssichere und flexible Schulleitung, die die Schulgemeinschaft in die Entwicklungsprozesse einbindet und als Gestalter und Handlungsakteur unterschiedliche Fragestellungen und Probleme aufgreift.

Mit seiner offenen, kreativen aber gleichzeitig systematischen Herangehensweise bietet Design Thinking dazu ein strukturiertes Vorgehensmodell für unterschiedliche Fragestellungen und Problembereiche.

Im Gegensatz zu vielen Herangehensweisen in Wissenschaft und Praxis, die Aufgaben von der technischen Lösbarkeit herangehen, steht hier der Mensch im Fokus.

Design Thinking ermöglicht dabei, tradierte und alte Denkprozesse, Lern- und Arbeitsmuster zu verändern und Probleme kreativ zu lösen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden" und "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de

1.3.10 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0270008	Inklusive Strukturen schaffen in der eigenen Schule	28.11.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Schulleitungen sind immer wieder erster Ansprechpartner, wenn es um Fragen zu Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung geht. Oft wird diese erst in der Grundschule bzw. der Sekundarstufe I diagnostiziert und stellt alle Beteiligten vor die Frage, was nun zu tun ist. Diese Veranstaltung möchte Schulleitungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Merkmale der Autismus-Spektrum-Störung und • die Auswirkungen auf das schulische Lernen informieren, • Handlungssicherheit im rechtlichen Rahmen bieten und • Kenntnisse über den Umgang mit Nachteilsausgleich vermitteln. <p>Schulleitungen haben die Möglichkeit, zusammen mit einem Mitglied aus der erweiterten Schulleitung/dem Kollegium teilzunehmen.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule".</p> <p>Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von etwa 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden.</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de</p>			

1.4 Beratung für Schulleiterinnen und Schulleiter bzw. Schulleitungsmitglieder

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0220005	Kollegiale Praxisberatung für Schulleitungen - virtuell	01.10.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Als Schulleiterin oder Schulleiter stehen Sie jeden Tag vor neuen Herausforderungen. Ihre Verantwortung in einem komplexen System unter sich verändernden Bedingungen erfordert beständig neue Lösungen und Handlungsalternativen. Mitunter fehlen Raum und Zeit, um schwierige Fragen des beruflichen Alltags zu reflektieren oder unterstützende Gespräche zu führen.</p> <p>Die Kollegiale Praxisberatung bietet Ihnen Raum zum lösungsorientierten Austausch mit anderen Schulleitungen.</p> <p>Wünschenswert ist daher, dass die Teilnehmenden eigene berufliche Problemstellungen einbringen. Durch die moderierte Reflexion beruflicher Fragestellungen entstehen neue Perspektiven, der Lösungsraum wird erweitert und konkrete Handlungsstrategien werden gemeinsam aus den entstehenden Impulsen entwickelt. Fragestellungen der Kolleginnen und Kollegen können Ihnen gleichzeitig als "Blaupause" für Ihren eigenen Umgang mit Herausforderungen dienen.</p> <p>Vertraulichkeit und gegenseitige Wertschätzung sind dabei selbstverständlich.</p> <p>Die in diesem Rahmen erlebbare Methode mit ihren notwendigen Voraussetzungen, Chancen sowie dem strukturierten Ablauf können Sie ebenfalls einfach in der eigenen Schule vorstellen und Lehrkräften zur Verfügung stellen.</p> <p>Die Gesprächsleitung wird übernommen von:</p> <p>Nicole Morsblech, Diplom-Psychologin und Systemische Supervisorin, Jahrgang 1973, 2 Kinder, berufliche Tätigkeit in der klinischen Psychologie, in politischen und administrativen Führungspositionen sowie in der Schulpsychologie und in langjähriger Dozententätigkeit für das ZfS RLP.</p> <p>Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von etwa 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.</p> <p>Die Gruppengröße dieser Online-Veranstaltung ist auf 12 Personen begrenzt.</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitungen aller Schularten</p>			
<p>Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de</p>			

1.5 Fortbildungen für besondere Zielgruppen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0220004	MSS-Leitungstagung für neu ernannte MSS-Leitungen	18.09.2024	Mainz
<p>Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung richtet sich an MSS-Leitungen, die in den letzten 24 Monaten neu ernannt wurden.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die rechtlichen Grundlagen der MSS [Schwerpunkt des Tages] - Hinweise zu Problemstellen - Die Arbeit mit Edoosys - Klärung offener Fragen - Kollegialer Austausch - Netzbildung 			
Zielgruppe: MSS-Leitungen			
Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0610001	Kontaktseminar für Gleichstellungsbeauftragte	19.11.2024	Trier
<p>Kurzbeschreibung: Als Gleichstellungsbeauftragte arbeiten Sie eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die die Gleichstellung von Frauen und Männern oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder den Schutz von weiblichen Beschäftigten vor Belästigungen und sexuellen Belästigungen am Arbeitsplatz betreffen.</p> <p>In diesem Seminar erhalten Sie grundsätzliche Informationen zu dem aktuellen Landesgleichstellungsgesetz und zu den Rechten und Pflichten, die mit diesem Amt verbunden sind.</p> <p>Gemeinsam sollen Ideen und konkrete Handlungsstrategien entwickelt werden, um Maßnahmen zur Gleichstellung an der Schule umzusetzen.</p> <p>Dieses Seminar richtet sich zum einen an neu bestellte Gleichstellungsbeauftragte, zum anderen dient es auch dem Austausch für Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger im Amt sind.</p> <p>Ein Ziel ist auch die Netzbildung zur gegenseitigen Unterstützung.</p>			
Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24Z0290005	Web Based Training: Die Rolle der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin	Dauerhaft	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass im letzten Anmeldefenster der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter.</p> <p>Gleichstellungsbeauftragte haben in Schulen eine wichtige Funktion. Sie arbeiten eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die in ihren Zuständigkeitsbereichen liegen. Zu diesen Bereichen zählen: die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Schutz von Beschäftigten vor Belästigungen und sexuellen Belästigungen am Arbeitsplatz.</p> <p>Dieses Online-Lernangebot erläutert die besondere Rolle der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin und vermittelt einen Überblick über die Rechte und Pflichten, die mit diesem Amt verbunden sind.</p> <p>Grundlage der Ausführungen ist das Landesgleichstellungsgesetz des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.</p> <p>Das Online-Lernangebot läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden. Eine Teilnahmebestätigung kann nicht ausgestellt werden.</p> <p>Ihr Ansprechpartner für Rückfragen: Klaus Lunkenheimer (klaus.lunkenheimer@pl.rlp.de)</p> <p>Diese Fortbildung ist mit einer Fortbildungszeit von 0,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von einer Stunde.</p>			
<p>Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte, Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte, Lehrkräfte</p>			
<p>Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de</p>			

2 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS FÜR SCHULLEITUNGEN

2.1 Fortbildung

2.1.1 Schulpsychologie

Die rheinland-pfälzischen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten regional unterschiedliche Fortbildungen für schulische Führungskräfte an (Ansprechpartner: →[Schulpsychologische Beratungszentren](#)). Typische Themen sind hier unter anderem die Gestaltung von Veränderungsprozessen, Kooperation im Team, Führungskommunikation, Moderation. Darüber hinaus können sich schulische Führungskräfte auch mit eigenen Fortbildungsanliegen an ihr jeweils zuständiges →[Schulpsychologisches Beratungszentrum](#) wenden.

Die Abteilung Schulpsychologie bietet zudem landesweit in Kooperation mit dem Zentrum für Schulleitung und Personalführung Fortbildungen an. Interessierte Schulleitungen können sich über die landesweiten Angebote beim Zentrum für Schulleitung und Personalführung informieren.

2.1.2 GTS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414423102	Fortbildung für neue Schulleitungsmitglieder sowie neue GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren	10.09.2024	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die erst seit kurzem als Schulleitung oder GTS-Koordinatorin oder -Koordinator an einer GTS arbeiten. Sie soll eine Einordnung der eigenen GTS in die rheinland-pfälzische Schullandschaft ermöglichen und Informationen sowie Anregungen zu GTS-typischen Sachverhalten wie Aufbau, Organisation und Konzeption einer GTS, Budgetverwaltung, Portalbedienung, Integration außerschulischer Partner, Qualitätsentwicklung, den Umgang mit heterogenen Lerngruppen, Klassenrat, Methodenlernen, Teamarbeit, Fortbildungsplanung u. a. m. geben. Neben konkreten Beispielen steht Raum für Austausch und Diskussion zur Verfügung.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Multiplikatoren und Koordinatoren, Schulleitung			
Kontakt: Evelyn Horst (Evelyn.Horst@pl.rlp.de)			

2.1.3 IGS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414411006	Leitungstreffen IGS - Tagung der Didaktischen Koordinatorinnen und Koordinatoren	04.09.2024	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich an die Didaktischen Koordinatorinnen und Koordinatoren oder ggf. deren Stellvertretungen. Sie dient dem Austausch über aktuelle IGS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit der Vernetzung.			
PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414411014	Leitungstreffen IGS - Tagung der Organisationsleitungen an IGS	11.09.2024	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich an Organisationsleitungen an Integrierten Gesamtschulen. Sie dient dem Austausch über aktuelle IGS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit der Vernetzung.			
PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414411012	Leitungstreffen IGS - Tagung der Stellvertreterinnen und Stellvertreter	25.09.2024	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich die Stellvertretungen der IGS-Leitungen. Sie dient dem Austausch über aktuelle IGS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit der Vernetzung.			
PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414411007	Leitungstreffen IGS - Tagung der Stufenleitungen 5/6	09.10.2024	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich an Stufenleitungen 5/6 oder ggf. deren Stellvertretung an Integrierten Gesamtschulen. Sie dient dem Austausch über aktuelle IGS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit der Vernetzung.			
PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414411008	Leitungstreffen IGS - Tagung der Stufenleitung 7/8	30.10.2024	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich an die Stufenleitungen 7/8 oder ggfs. deren Stellvertretungen an Integrierten Gesamtschulen. Sie dient dem Austausch über aktuelle IGS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit zur Vernetzung.			
PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414411009	Leitungstreffen IGS - Tagung der Stufenleitung 9/10	06.11.2024	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich an die Stufenleitungen 9/10 oder ggf. deren Stellvertretung an Integrierten Gesamtschulen. Sie dient dem Austausch über aktuelle IGS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit zur Vernetzung.			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414411010	Leitungstreffen IGS - Tagung der Stufenleitungen MSS	18.12.2024	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Tagung richtet sich an die Stufenleitungen MSS und Mitglieder der Schulleitung an Integrierten Gesamtschulen. Sie dient dem Austausch über aktuelle IGS-relevante Sachverhalte und bietet die Möglichkeit zur Vernetzung.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulleitung			
Kontakt: Dagmar Birro, dagmar.birro@pl.rlp.de			

2.1.4 BBS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2412250018	RAN an den neuen Lehrplan für Industriekaufleute	19.09.2024	Koblenz
Kurzbeschreibung: Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum neuen Lehrplan gemeinsam zu entwickeln bzw. anzupassen, Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulen. Ziel ist schließlich auch das Teilen von konkreten Materialien und der Austausch von "Good-Practice-Beispielen" in Bezug auf guten Unterricht in einer digitalen Welt. Dabei arbeiten wir uns in mehreren Sitzungen von einer Analyse des neuen Lehrplanes über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor, die die unterrichtliche Arbeit dokumentieren und evaluieren sowie ggf. angepasst werden können. Dabei sollen unter anderem folgende Elemente eines lernfeldbasierten Unterrichts gefasst werden: - Handlungsorientierung - Selbstorganisiertes Lernen - Lernen in einer Kultur der Digitalität Zielgruppe sind Lehrkräfteteams, die an ihrer Schule die Industriekaufleute gemeinsam unterrichten. In dieser Auftaktveranstaltung werden Sie sich als Team zunächst vorstellen und die anderen Teams kennenlernen. Außerdem wird es vorrangig um die fächerübergreifende Analyse des neuen Lehrplanes für Industriekaufleute gehen. Auch wird die Kontrastierung zum alten Lehrplan im Fokus stehen, um Anpassungsbedarfe zu erkennen. Ziele der Veranstaltung sind: - Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte - Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen sowie Teams verschiedener Schulen			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung			
Kontakt: joerg.schilling@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2412250019	RAN an den neuen Lehrplan für Industriekaufleute	02.10.2024	Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum neuen Lehrplan gemeinsam zu entwickeln bzw. anzupassen, Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulen. Ziel ist schließlich auch das Teilen von konkreten Materialien und der Austausch von "Good-Practice-Beispielen" in Bezug auf guten Unterricht in einer digitalen Welt.</p> <p>Dabei arbeiten wir uns in mehreren Sitzungen von einer Analyse des neuen Lehrplanes über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor, die die unterrichtliche Arbeit dokumentieren und evaluieren sowie ggf. angepasst werden können. Dabei sollen unter anderem folgende Elemente eines lernfeldbasierten Unterrichts gefasst werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsorientierung - Selbstorganisiertes Lernen - Lernen in einer Kultur der Digitalität <p>Zielgruppe sind Lehrkräfteteams, die an ihrer Schule die Industriekaufleute gemeinsam unterrichten.</p> <p>In dieser Auftaktveranstaltung werden Sie sich als Team zunächst vorstellen und die anderen Teams kennenlernen. Außerdem wird es vorrangig um die fächerübergreifende Analyse des neuen Lehrplanes für Industriekaufleute gehen. Auch wird die Kontrastierung zum alten Lehrplan im Fokus stehen, um Anpassungsbedarfe zu erkennen.</p> <p>Ziele der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte - Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen sowie Teams verschiedener Schulen 			
<p>Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: joerg.schilling@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2412250022	RAN an Lernsituationen und Lernaufgaben für Industriekaufleute	13.11.2024	Kaiserslautern
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum neuen Lehrplan gemeinsam zu entwickeln bzw. anzupassen, Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulen. Ziel ist schließlich auch das Teilen von konkreten Materialien und der Austausch von "Good-Practice-Beispielen" in Bezug auf guten Unterricht in einer digitalen Welt.</p> <p>Dabei arbeiten wir uns in mehreren Sitzungen von einer Analyse des neuen Lehrplanes über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor, die die unterrichtliche Arbeit dokumentieren und evaluiert sowie ggf. angepasst werden können. Dabei sollen unter anderem folgende Elemente eines lernfeldbasierten Unterrichts gefasst werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsorientierung 			

- Selbstorganisiertes Lernen

- Lernen in einer Kultur der Digitalität

In dieser weiterführenden Veranstaltung soll das Gerüst des Jahresarbeitsplanes inhaltlich mit Lernsituationen und Lernaufgaben gefüllt werden. Dieser Termin baut auf den Workshop "RAN an den neuen Lehrplan für Industriekaufleute" auf, ein Neueinstieg ist dennoch problemlos möglich.

Zielgruppe sind Lehrkräfte und Teams, die an ihrer Schule die Industriekaufleute unterrichten.

Ziele der Veranstaltung sind:

- Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte

- Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen sowie Teams verschiedener Schulen

- Analyse des neuen Lehrplanes

- Impulse für den eigenen Unterricht erfahren

Es wird darum gebeten, bereits vorhandene Jahresarbeitspläne, Lernsituationen und Lernaufgaben aus dem Bereich Industriekaufmann/Industriekauffrau mitzubringen. Darüber hinaus sollten digitale Endgeräte mitgebracht werden.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung

Kontakt: joerg.schilling@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2412250023	RAN an Lernsituationen und Lernaufgaben für Industriekaufleute	27.11.2024	Koblenz

Kurzbeschreibung:

Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum neuen Lehrplan gemeinsam zu entwickeln bzw. anzupassen, Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulen. Ziel ist schließlich auch das Teilen von konkreten Materialien und der Austausch von "Good-Practice-Beispielen" in Bezug auf guten Unterricht in einer digitalen Welt.

Dabei arbeiten wir uns in mehreren Sitzungen von einer Analyse des neuen Lehrplanes über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor, die die unterrichtliche Arbeit dokumentieren und evaluiert sowie ggf. angepasst werden können. Dabei sollen unter anderem folgende Elemente eines lernfeldbasierten Unterrichts gefasst werden:

- Handlungsorientierung

- Selbstorganisiertes Lernen

- Lernen in einer Kultur der Digitalität

In dieser weiterführenden Veranstaltung soll das Gerüst des Jahresarbeitsplanes inhaltlich mit Lernsituationen und Lernaufgaben gefüllt werden. Dieser Termin baut auf den Workshop "RAN an den neuen Lehrplan für Industriekaufleute" auf, ein Neueinstieg ist dennoch problemlos möglich.

Zielgruppe sind Lehrkräfte und Teams, die an ihrer Schule die Industriekaufleute unterrichten.

Ziele der Veranstaltung sind:

- Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte

- Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen sowie Teams verschiedener Schulen

- Analyse des neuen Lehrplanes

- Impulse für den eigenen Unterricht erfahren

Es wird darum gebeten, bereits vorhandene Jahresarbeitspläne, Lernsituationen und Lernaufgaben aus dem Bereich Industriekaufmann/Industriekauffrau mitzubringen. Darüber hinaus sollten digitale Endgeräte mitgebracht werden.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung

Kontakt: joerg.schilling@pl.rlp.de

2.1.5 Inklusion

Buchbare Angebote - Fortbildungsbausteine für Schulen vor Ort:

Schulen haben die Möglichkeit Fortbildungen zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu einem aktuell relevanten Thema fortzubilden und dieses nachhaltig in das eigene Schulkonzept zu implementieren.

Passend zum Bedarf der einzelnen Schule werden diese abrufbaren/buchbaren Bausteine von Teams der Beratungsgruppe Inklusion an der anfragenden Schule durchgeführt.

Für die Planung werden in einem ersten Schritt die Bedürfnisse und der Entwicklungsstand der Schule zum Thema erfasst, damit ein passgenaues Angebot entwickelt werden kann. Die daraus folgende schulinterne Fortbildung kann dann zum Beispiel im Rahmen von Pädagogischen Konferenzen oder (Teil-)Studentenagen stattfinden.

So ergibt sich ein Beratungsprozess über einen gewissen Zeitraum/mit mehreren Terminen, in welchem ein Kollegium zu einem Thema fortgebildet, unterstützt und begleitet wird.

Bei Interesse an einem der aufgeführten Bausteine wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse: sonja.kueppers@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung
2414107110	Herausforderung Elterngespräche im inklusiven Kontext
	<p>Besonders im inklusiven Kontext ist das Führen von Elterngesprächen oft eine große Herausforderung für die Lehrkräfte.</p> <p>In diesem praxisorientierten Trainingsbaustein wird das Kollegium im Umgang mit Gesprächssituationen fortgebildet. Dabei steht im Vordergrund, Methoden kennenzulernen, um Elterngespräche kooperativ und in guter Atmosphäre führen zu können sowie effektiv zu dokumentieren.</p>
2414107210	Förderplanung konkret an der Schwerpunktschule durchführen – Primarstufe
	<p>In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen eigene Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, außerdem werden Laptops benötigt.</p>

2414107220	Pädagogische Diagnostik im inklusiven Unterrichtsalltag an der Schwerpunktschule – Primarstufe
<p>Lehrerinnen und Lehrer verfügen bereits über Fähigkeiten zu diagnostizieren, bewusst oder unbewusst.</p> <p>In dieser Veranstaltung erhalten Lehrkräfte Informationen und Impulse, den Unterstützungsbedarf eines Kindes im inklusiven Unterrichtsalltag zu erfassen. Dies soll als Grundlage dienen, die weitere pädagogische Arbeit zu planen und konkrete Aussagen über die Kompetenzen des einzelnen Kindes zu treffen. Dadurch können Lernstände von Schülerinnen und Schülern eingeschätzt und passende Fördermaßnahmen in Form von Förderplänen vorbereitet werden.</p>	
2414107230	Praktisches Arbeiten mit und am Förderplan: „Weniger ist mehr“
<p>Ein "guter" Förderplan zeichnet sich nicht durch den Umfang aus, sondern durch eine bewusste Reduktion auf kleine, machbare Schritte. In dieser E-Session erfahren die Teilnehmenden, was ein Förderplan eigentlich ist, wozu und für wen er erstellt werden kann, wer daran beteiligt ist und welche Ziele damit verfolgt werden können. Praktisches und vor allem lösungsorientiertes Arbeiten soll im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmenden erproben ganz konkret und exemplarisch mögliche Schritte einer Förderplanung. Dabei geht es darum, das "Prinzip des Gelingens" zu beachten und als Leitfaden für ein pädagogisches Wirken zu entdecken, das über Förderpläne abgestimmt und dokumentiert wird. Weiterhin tauschen sie sich bezüglich Umsetzungsmöglichkeiten an der eigenen Schule aus.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Grundlagen der Förderplanung kennen. • werden für eine stärken- und lösungsorientierte Förderplanung sensibilisiert und • erhalten konkrete Impulse für den Förderplanungsprozess an der eigenen Schule. 	
2414107280	Lernschwierigkeiten in jeder Klasse begegnen – Workshop: Ursachen und Zusammenhänge verstehen um im Unterricht handlungsfähig zu bleiben
<p>In diesem Baustein erfahren Lehrkräfte, welche möglichen Ursachen und Zusammenhänge dafür verantwortlich sein können, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Konzentration, Ausdauer, Handlungsplanung und Motorik Schwierigkeiten haben. Diese Bereiche scheinen nicht mehr genügend ausgeprägt zu sein, denn immer mehr Kinder und Jugendliche können schulische Erwartungen nicht erfüllen, die vom Primarbereich bis hin zum gymnasialen Kontext als selbstverständlich gelten.</p> <p>Ziel dieses Workshops ist es zu verstehen, wie es zu diesen Lernschwierigkeiten kommen kann, um mit diesem Wissen förderliche Bedingungen für die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Es werden Erkenntnisse aus Neuropsychologie und Ergotherapie genutzt, um Bedürfnislagen der Schülerinnen und Schüler besser einschätzen und erklären zu können.</p> <p>Der Blick wird hier auf die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler einer Gruppe gelenkt. Neben fachlichen Informationen erhalten die Lehrkräfte Gelegenheit, sich in die Perspektive der Lernenden zu versetzen und zu erfahren, wie bestimmte Beeinträchtigungen das Lernen tatsächlich erschweren.</p>	
2414107310	Inklusiv unterrichten an Schwerpunktschulen der Primarstufe am Beispiel von Lernstraßen
<p>Jedes Kind lernt in seinem individuellen Lerntempo. Dies stellt Lehrkräfte in heterogenen Lerngruppen immer wieder vor Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie werden Lehrkräfte allen Kindern gerecht, ohne den Überblick zu verlieren? 	

- Wie kann das individuelle Lernen ökonomisch vor- und nachbereitet werden?
- Wie lässt sich Transparenz für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte herstellen?

Das Arbeiten mit Lernstraßen ist ein Weg der vorausschauenden, transparenten Planung der individuellen Lernphasen im inklusiven Unterricht, welche auch das handlungsorientierte Lernen nicht aus dem Blick verliert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen

- Kriterien inklusiven Unterrichts,
- das Prinzip der Lernstraßen und deren Umsetzungsmöglichkeiten,
- geeignete Lehrwerke und Materialien kennen und
- entwickeln erste Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.

[2414107330](#)

Inklusiver Unterricht in der Sekundarstufe I: Konkrete Hilfen für die Praxis: Was bedeutet es, mit unterschiedlichen Voraussetzungen am gleichen Unterrichtsgegenstand zu lernen?

Das Kollegium erhält auf der Grundlage des erweiterten Lernbegriffs Hintergrundwissen zum Thema „Unterricht in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe I“ und hat die Möglichkeit, in Workshops Methoden für den inklusiven Unterricht sowie Praxisbeispiele kennen zu lernen. Die Workshops werden als wählbare Module angeboten. Ziel ist es, mit den Herausforderungen und Chancen heterogener Lerngruppen konstruktiv umzugehen. Als **wähl- und kombinierbare Module** stehen zur Auswahl:

Leistungsmessung: Möglichkeiten der differenzierten sowie der alternativen Leistungsmessung werden vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, differenzierte Leistungsüberprüfungen für den eigenen Unterricht zu erstellen oder alternative Möglichkeiten der Leistungsmessung für den eigenen Unterricht zu planen. Aspekte des Nachteilsausgleichs und der individuellen Förderung werden bei der Erstellung berücksichtigt.

Werkzeuge für den individualisierten und differenzierten Unterricht: Dieses Modul stellt verschiedene „Werkzeuge“ vor, die im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen zur Individualisierung und Differenzierung verwendet werden können. In dem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Werkzeuge kennen und wenden diese auf ihren eigenen Unterricht an. Ziel ist es, eine Unterrichtsstunde oder -einheit so zu planen, dass man den Lernenden mit ihren unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird.

Gruppenarbeit als Möglichkeit zur Differenzierung: Wie können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Talenten sinnvoll in eine gemeinsame Gruppenarbeit eingebunden werden? Wo liegen hier die Vorteile für heterogene Lerngruppen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Praxisbeispiele kennen und beschäftigen sich mit Chancen und Möglichkeiten, die sich durch Gruppenarbeit im inklusiven Unterricht ergeben.

Rautenmodell: Das Rautenmodell ist ein Modell zur kompetenzorientierten Strukturierung des Unterrichts und somit eine konkrete, praktische Planungshilfe. Auch ohne sonderpädagogische Zusatzausbildung wird die Planung und Differenzierung von Unterricht und Leistungsmessungen erleichtert und vorstrukturiert. Mit geringem Zeitaufwand wird hier Inklusion konkret und praktisch umsetzbar und in der Umsetzung als Teilhabe für alle erlebbar.

[2414107350](#)

Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen

In diesem Baustein lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die „Würfelarbeit“ bietet mehr als nur das „leise Arbeiten am Platz“: Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe ermöglicht der „Unterricht mit Würfeln“ auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik. Eine wichtige und hilfreiche Chance insbesondere für die Zeit nach dem Wechsel- und Fernunterricht.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

[2414107380](#)

Inklusiver Mathematikunterricht in der Schwerpunktschule –
Sekundarstufe I

Was sind die Prinzipien guten inklusiven Mathematikunterrichts? Wie kann Classroom Management im inklusiven Mathematikunterricht gelingen?

Durch eine intensive Kooperation der Beratungsgruppen „Unterrichtsentwicklung Mathematik“ und „Inklusion“ können in diesem Baustein solche Fragestellungen und weitere Prinzipien wie sprachsensibler Unterricht, Lernen aus Fehlern, Lernen mit Medien thematisiert werden.

Diese werden anhand von konkreten mathematischen Inhalten beleuchtet, zum Beispiel

- Stellenwertsystem
- Prozentrechnung
- Rechenstrategien (Addition und Subtraktion)
- Flächeninhalt
- Bruchrechnung
- Algebra

Die Beratung erfolgt durch mindestens jeweils einen Vertreter der beiden Beratungsgruppen „Unterrichtsentwicklung Mathematik“ und „Inklusion“. Durch die intensive Kooperation beider Expertengruppen erhalten Lehrkräfte zielführende Unterstützung zu fachbezogenen und inklusiven Fragestellungen.

[2414107390](#)

Leistungsbeurteilung im inklusiven Unterricht –
Unterrichtseinheiten differenziert konzipieren und bewerten

In diesem Workshop erhalten Lehrkräfte konkrete Hinweise zur Notengebung und Zeugniserstellung im zielgleichen und zieldifferenten Unterricht mit pädagogischen, didaktischen und praktischen Umsetzungsideen.

So werden systematische Hinweise und Erklärungen zur Notengebung und Zeugniserstellung im zielgleichen und zieldifferenten Unterricht gegeben. Dazu wird an konkreten Beispielfällen gearbeitet, um eigene Erkenntnisse zu erarbeiten. In einer weiteren Erarbeitungsphase wird im Rahmen einer kurzen Selbsterfahrung über die grundsätzlichen Fragen individueller Bewertung und Notengebung reflektiert werden.

Mit Hilfe eines Orientierungsschemas erfahren die teilnehmenden Lehrkräfte anschließend, wie sie Leistungen in einer heterogenen Lerngruppe differenziert unterrichten und bewerten können. Sie erhalten ebenfalls Beispiele aus unterschiedlichen Klassenstufen und Fächern über mögliche differenzierte Leistungsnachweise. Hier wird die Möglichkeit geboten in den Austausch zu kommen und schließlich daraus eigenes Material für den Unterricht zu entwickeln.

Der Workshop ist so aufgebaut, dass neben dem theoretischen Wissenserwerb der das Praxiswissen in verschiedenen Gruppenarbeitsphasen erlangt werden kann. Darüber hinaus soll fachlichen kollegialen Austausch Zeit und Raum gegeben werden. Lehrkräfte erfahren auf diesem Wege, wie sie allen Schülerinnen und Schüler ihrer Lerngruppe gerechter werden können. Der Workshop kann sowohl halb- als auch ganztägig durchgeführt werden.

2414107410	Entlastung durch Teamarbeit in der Schwerpunktschule in der Primarstufe
<p>Inklusive Schulentwicklung erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft und die Fähigkeit zur kollegialen Kooperation. In diesem Fortbildungsbaustein hat das Kollegium die Möglichkeit, auf der Grundlage eigener Erfahrungen Gelingensbedingungen für Teamarbeit zu reflektieren, Methoden wie den „Teamfahrplan“ kennenzulernen sowie Rollen zu klären, um in den Austausch über Aufgabenverteilung zu kommen. Dabei steht im Vordergrund, die Bedürfnisse des Kollegiums einzubeziehen und zu gewichten, um die Zusammenarbeit als Ressource zu nutzen.</p>	
2414107510	<p>Übergänge im inklusiven Kontext: Von der Schwerpunktschule/Förderschule in die BBS – Wie pack' ich's an? Den Übergang gemeinsam gestalten</p>
<p>Übergänge werden von den Betroffenen oft als kritische Periode des intensiven Umbruchs und Neulernens erlebt. Es ist eine Zeit ständiger Entscheidungen, in der besondere Anpassungs- und Veränderungsleistungen von allen Beteiligten gefordert werden. Dies gilt für alle Schülerinnen und Schüler, trifft jedoch für jene mit sonderpädagogischem Förderbedarf in besonderem Maße zu.</p> <p>Zum Gelingen braucht es unter anderem Bereitschaft zur Zusammenarbeit und für Kompromisse, gutes Handwerkszeug und viele Informationen, um diese Schnittstelle zu bewältigen. In diesem Fortbildungsbaustein werden die Vorgaben des Ministeriums vorgestellt. Die Lehrkräfte erhalten ebenso Gelegenheit, sich zu Möglichkeiten der Umsetzung auszutauschen und fortzubilden. Lehrkräfte erhalten Informationen zu rechtlichen Aspekten, lernen verschiedene schulische Konzepte kennen und erarbeiten anhand eines Fallbeispiels die Gelingensbedingungen für einen erfolgreichen Übergang.</p> <p>Zielgruppe: Lehrkräfte an Schwerpunktschulen Sekundarstufe I, an Förderschulen und an Berufsbildenden Schulen, insbesondere im Berufsvorbereitungsjahr mit inklusivem Unterricht (BVJ-I).</p>	
2414107520	Eltern als Kooperationspartner gewinnen in der Berufsorientierung im inklusiven Kontext
<p>Dieser Baustein stellt die Arbeit mit Eltern im inklusiven Kontext in den Mittelpunkt. Wie kann es den Lehrkräften gelingen, dass sich Eltern als wichtige Unterstützer für die Berufsorientierung ihrer Kinder sehen und (Mit-)Verantwortung übernehmen? Durch Fachinformationen und viele Austauschmöglichkeiten erhalten die Teilnehmenden Gelegenheiten, zu ihrer Schule passende Antworten auf diese Frage zu finden und weiterführende Impulse für das schuleigene BO-Konzept zu erhalten.</p> <p>Zielgruppen sind Lehrkräfte an Schwerpunktschulen Sekundarstufe I, an Förderschulen und an Berufsbildenden Schulen, insbesondere im Berufsvorbereitungsjahr mit inklusivem Unterricht (BVJ-I).</p>	
2414107530	Das Berufsorientierungskonzept inklusiv fortschreiben: Profil AC in der Schwerpunktschule erfolgreich umsetzen
<p>Die Umsetzung von Profil AC in heterogenen Lerngruppen stellt die Durchführenden in den Schulen vor große Herausforderungen.</p> <p>In dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Informationen und Anregungen für die Schulpraxis, im Besonderen im Hinblick auf Lernende im inklusiven Setting. Ein Fokus wird daraufgelegt, die Aufgaben für Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung selbst zu erproben und bezüglich ihrer Eignung zu bewerten. Die Teilnehmenden erhalten zudem die Möglichkeit, an ihrem schuleigenen inklusiven BO-Konzept weiter zu</p>	

arbeiten. Als Anregung werden Umsetzungsbeispiele zur Weiterarbeit mit Profil AC im inklusiven BO-Konzept vorgestellt.

Zielgruppen sind Lehrkräfte an Schwerpunktschulen Sekundarstufe I, an Förderschulen und an Berufsbildenden Schulen, insbesondere im Berufsvorbereitungsjahr mit inklusivem Unterricht (BVJ-I).

Buchbare Angebote – Fortbildungsbausteine für Schulen – Online-Angebote

PL-Nr.	Fortbildung
2414106210	Grundlagen der Förderplanung in der Primarstufe – Förderpläne konkret Schritt für Schritt schreiben
<p>Schulen haben die Möglichkeit diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen.</p> <p>Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen.</p> <p>In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus.</p> <p>Der Baustein besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer einstündigen E-Session zum Einstieg • dem Moodle-Selbstlernkurs "Förderpläne effektiv schreiben" • einer abschließenden E-Session <p>In einer Einstiegs-E-Session bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick darüber, wie Förderpläne effektiv geschrieben werden können sowie eine Kurzeinführung in den Selbstlernkurs auf der Moodle-Plattform.</p> <p>Der anschließende Selbstlernkurs führt Schritt für Schritt durch die Erstellung eines Förderplanes. Dabei erhalten die Lehrkräfte durch praktische Beispiele Tipps für das eigenständige Erstellen eines eigenen Förderplans. Ziel des Kurses ist es selbst einen Förderplan zu schreiben und zu erproben. Das Dozententeam steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Kurses bei Fragen und Hilfen zur Verfügung und begleitet sie.</p> <p>In der abschließenden E-Session wird die Methode "Förderplanung im Team" erprobt und durchgeführt.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen.</p> <p>Als Arbeitsgrundlage dienen Fallbeispiele aus der eigenen Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p>	
2414106350	Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen
<p>Schulen haben die Möglichkeit diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen.</p> <p>Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen.</p>	

In dieser E-Session lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die „Würfelarbeit“ bietet mehr als nur das „leise Arbeiten am Platz“: Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe ermöglicht der „Unterricht mit Würfeln“ auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte abschließend eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

2.1.6 Interne Evaluation

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2421610503	Schulentwicklung mit EVA Schule	08.10.2024	ONLINE
2421610504	Schulentwicklung mit EVA Schule	14.11.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung: Mit dem neuen Online-Befragungstool EVA Schule ist es unkompliziert möglich, Befragungen von bis zu fünf Befragungsgruppen als schulweite Datenerhebung zu realisieren. Unser Angebot richtet sich an den Kreis der erweiterten Schulleitung bzw. schulische Steuergruppen. Überall dort, wo es um konzeptionelle Entscheidungen zu Themen geht, die die Schulgemeinschaft als Ganzes betreffen, bietet EVA Schule die Möglichkeit, alle Gruppen in ihrem Meinungs- und Stimmungsbild sichtbar zu machen und so am Prozess zu beteiligen. Wir erklären wesentliche Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten des Tools EVA Schule und führen beispielhaft vor, wie Befragungen der Schulgemeinschaften sinnvoll in Schulentwicklungsprozesse integriert werden können. Wir stellen hierzu das Verfahren der kartografischen Erwartungsanalyse vor, mit dem bereits im Vorfeld einer geplanten Maßnahme und Evaluation die unterschiedlichen Bezüge und Interessen der Beteiligten sichtbar gemacht werden können. Den Teilnehmenden wird zudem die Möglichkeit gegeben, aktuelle Schulentwicklungsvorhaben der eigenen Schule vorzustellen und über offene Fragen der Evaluation miteinander ins Gespräch zu kommen.</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2421610803	EVA Klasse und EVA Schule das Lernen sichtbar machen: Was leisten diese Tools für Schul- und Unterrichtsentwicklung	11.09.2024	ONLINE

2421610804	EVA Klasse und EVA Schule das Lernen sichtbar machen: Was leisten diese Tools für Schul- und Unterrichtsentwicklung	27.11.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung: EVA Klasse und EVA Schule sind Angebote des Pädagogischen Landesinstituts für Lehrkräfte im Kontext interner Evaluation an Schulen. Mit EVA Klasse können Lehrkräfte des Landes Rheinland-Pfalz einfach und datenschutzgerecht ihre Schülerinnen und Schüler zu ihrem Unterricht befragen. Darüber hinaus bietet EVA Klasse einen Perspektivenvergleich, in dem neben der Einschätzung der Schülerinnen und Schüler zum Unterricht auch eine Selbsteinschätzung der Lehrkraft erfolgt. EVA Klasse arbeitet dazu mit voreingestellten Fragebögen, die um eigene Fragen ergänzt werden können. Die in EVA Klasse angebotenen Fragebögen ermöglichen Rückmeldungen auf Ebene der Lerngruppe bzw. Klasse. Im Fokus von EVA Klasse stehen fachübergreifende und fachbezogene Fragen zum Lehren und Lernen. Mit EVA Schule können Schulen Befragungen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Sorgeberechtigten, weiteren pädagogischen Unterstützungskräften und schulischen Partnern realisieren und deren Einschätzungen zur schulischen Praxis sichtbar machen. Der Perspektivenvergleich ermöglicht den Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und hilft dabei, den Kompass der Schulentwicklung auf neue Ziele auszurichten. Inhalte sind: Nutzungskontexte und Themen, Vorbereitung zur Nutzung, Durchführung und Auswertung von Befragungen Eine Registrierung bei EVA Klasse (https://klasse.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) bzw. EVA Schule (https://schule.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) im Vorfeld wird empfohlen.</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de</p>			

2.1.7 Schulentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2421500001	Fürs Leben lernen Ein Schulentwicklungsprogramm	15.11.2024	Speyer
<p>Kurzbeschreibung: Das Schulentwicklungsprogramm „Fürs Leben lernen“ unterstützt Schulgemeinschaften mit empirisch validierten Maßnahmen dabei, eine Lernkultur zu praktizieren, die Persönlichkeitsentwicklung und fachliches Lernen miteinander verbindet UND eine Schulkultur zu leben, die für das Wohlbefinden des Einzelnen, für wertschätzende Beziehungen untereinander und für einen Beitrag zu einer lebenswerten Welt einsteht. Ein Erklärvideo zum Konzept finden Sie unter https://videos.simpleshow.com/eMnA2IU0AV</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte</p>			
<p>Kontakt: Cordula Sorg, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, schulentwicklung@pl.rlp.de</p>			

2.1.8 Digitales Kompetenzzentrum

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
24D3311031	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse ABS/G5/T1	03.-04.09.2024	Bad Kreuznach
24D3311036	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse ABS/G6/T1	08.-09.10.2024	Bad Kreuznach
24D3311025	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse Pilot GF/G1/T5	09.10.2024	Otterberg
24D3311042	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse GF/G2/T2	05.-06.11.2024	Bad Kreuznach
24D3311005	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse ABS/G1/T5	07.11.2024	Wird noch bekannt gegeben
24D3311015	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse ABS/G3/T5	21.11.2024	Wird noch bekannt gegeben
24D3311010	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse ABS/G2/T5	26.11.2024	Wird noch bekannt gegeben
24D3311020	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse ABS/G4/T5	27.11.2024	Wird noch bekannt gegeben
24D3311026	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse Pilot GF/G1/T6	10.12.2024	ONLINE
24D3311050	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse GF/G3/T2	12.-13.12.2024	Bad Kreuznach
24D3311014	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse ABS/G3/T4	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben
24D3311019	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse ABS/G4/T4	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben
24D3311032	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse ABS/G5/T2	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben
24D3311037	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse ABS/G6/T2	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben

24D3311041	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse GF/G2/T1	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben
24D3311049	Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse GF/G3/T1	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Das Angebot basiert auf dem Qualifizierungskonzept "Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse", das vom Forum Bildung Digitalisierung mit Kooperationspartnern entwickelt wurde.</p> <p>Das Qualifizierungskonzept wurde allen Bundesländern zur Verfügung gestellt und von diesen auf die jeweiligen landespezifischen Bedingungen angepasst.</p> <p>In der Fortbildung "Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse" werden Sie im Sinne von Digital Leadership in Ihrer Rolle gestärkt. Die Reihe bietet ein breites Angebot an professionellen Grundlagen für die Gestaltung und Steuerung von schulischen Transformationsprozessen.</p> <p>Die Veranstaltungsreihe beinhaltet sowohl Fortbildungstage in Präsenz, asynchrone individuelle Lern- und Arbeitsphasen und Erprobungsphasen an Ihrer Schule über die Dauer von ca. einem Kalenderjahr. Insgesamt finden innerhalb dieses Zeitraums zwei zweitägige und eine eintägige Veranstaltung in Präsenz sowie 1-2 E-Sessions statt. Zwischen den jeweiligen Veranstaltungsterminen stehen die Schulentwicklungsvorhaben an Ihren jeweiligen Schulen im Fokus und bei Bedarf können Sie bei dem Transformationsprozess von den Dozenten*Innen unterstützt werden.</p> <p>Sie als Schulleiterin oder Schulleiter besuchen die Fortbildungsreihe immer im Tandem mit einer Kollegin, einem Kollegen, die/der in digitale Schulentwicklungsprozesse an Ihrer Schule eingebunden ist. Dies kann der Koordinator*In der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied sein. Bei dieser schulartübergreifenden Fortbildungsreihe profitieren Sie davon, dass Sie an dieser bundeslandübergreifenden und bereits erprobten Qualifizierungsreihe im Rahmen eines Landesprojektes in RLP teilnehmen können, im Schultandem arbeiten und dabei Zeit zum intensiven Austausch außerhalb des Schulalltags haben, gemeinsam über Transformationsprozesse reflektieren und oder Gestaltungsmöglichkeiten entwickeln können, Anregungen, Erfahrungen anderer Schultandems aufnehmen und somit Netzwerke bilden können, Ihr Methodenrepertoire erweitern und somit Transformationsprozesse sicherer, effizienter und effektiver gestalten können, wertvolle Impulse bezüglich Haltung und Leitungshandeln erhalten, einen theoretischen Erkenntniszuwachs haben, Kompetente Unterstützung bei Fragen während der Umsetzungsphasen erhalten.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" sowie "Verwaltung / Schulrecht".</p> <p><i>Die Bewerbung zum Start der neuen Fortbildungsreihe "Digital Leadership - Gestaltung schulischer Transformationsprozesse" erfolgt auf Grundlage der jeweiligen EPOS-Schreiben an die Schulen.</i></p>			
<p>Zielgruppe: Schulleiter/in, Koordinator/in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied (geschlossener TN-Kreis)</p>			
<p>Kontakt: Joachim Dieterich, Digitales Kompetenzzentrum, joachim.dieterich@pl.rlp.de Sarah Rausch, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), sarah.rausch@pl.rlp.de</p>			

2.2 Beratung

2.2.1 Schulpsychologie

Coaching und Beratung für schulische Führungskräfte

Die Komplexität der Aufgaben von schulischen Führungskräften in ihrer zentralen Funktion im System Schule kann es erforderlich machen, sich von externen Fachkräften beraten zu lassen, um die persönliche Entscheidungs- und Handlungssicherheit zu erhöhen bzw. wiederherzustellen.

Daher können sich schulische Führungskräfte direkt an ihr jeweils zuständiges Schulpsychologisches Beratungszentrum wenden, um sich individuell oder auch als Schulleitungsteam zu unterschiedlichen beruflichen Fragestellungen und bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen beraten oder coachen zu lassen. Ziel der Beratung/ des Coachings ist die Entwicklung passgenauer und zielführender Lösungen.

Der Prozess der Begleitung durch Schulpsychologie ist dabei stets berufsbezogen, lösungsorientiert und zeitlich begrenzt. Coaching/ Beratung hat hier die Aufgabe, über einen „externen Blick“ die Sichtweisen der Schulleitung in einem geschützten Rahmen zu reflektieren und einer Lösung zuzuführen. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen können auch unterstützend und vermittelnd tätig werden, wenn sich herausstellt, dass andere Institutionen in den Prozess mit einbezogen oder aufgesucht werden sollten.

Selbstverständlich wird Verschwiegenheit zugesichert sowohl bzgl. der Anmeldung als auch des Verlaufes sowie des Inhalts der Beratung. Ein erster Kontakt ist über das für die jeweilige Schule zuständige [Schulpsychologische Beratungszentrum](#) möglich.

Gruppenangebote für schulische Führungskräfte

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten für schulische Führungskräfte schulübergreifende und funktionsbezogene Arbeits- oder Supervisionsgruppen an. Hier treffen sich schulische Führungskräfte aus unterschiedlichen Schulen in regelmäßigen zeitlichen Intervallen und tauschen sich unter der Anleitung und Moderation einer Schulpsychologin/eines Schulpsychologen aus.

Diese Gruppen haben in der Regel supervisorische Elemente, das bedeutet, dass Führungskräfte Fragestellungen aus ihrer beruflichen Praxis in die Sitzung mitbringen können. Mithilfe der Gruppe werden dafür gemeinsam mögliche Lösungsansätze entwickelt. Durch eine systematische Moderation wird ein zielgerichteter Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Blickwinkeln im Sinne einer fundierten Lösungsfindung forciert.

Daneben dienen schulübergreifende Gruppenangebote oft dem kollegialen Austausch und der gemeinsamen Fortbildung.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten zudem Supervisionen für Schulleitungsteams an, die ihre Zusammenarbeit weiter verbessern wollen.

Schulische Führungskräfte können sich bei Interesse an das für die jeweilige Schule zuständige [Schulpsychologische Beratungszentrum](#) wenden, um hier weitere Auskunft aktuellen gruppenbezogenen Angeboten in der jeweiligen Region zu erhalten.

Weitere Informationen: <https://schulpsychologie.bildung-rp.de>

2.2.2 Pädagogisches Beratungssystem



Jede Schule ist besonders. Deshalb bietet das Pädagogische Beratungssystem individuell zugeschnittene Unterstützungsangebote.

Professionelle Beratungskräfte aus 23 verschiedenen Beratungsgruppen kommen auf Nachfrage an Ihre Schule, um mit Ihnen gemeinsam an Ihren Themen zu arbeiten.

Ausführliche Informationen finden Sie unter <http://s.rlp.de/beratung>

Kontakt: Tina Coressel, Referat 2.02 Pädagogische Beratung, Hospitation, tina.coressel@pl.rlp.de, Telefon 0671/9701-1810

Nachfolgend sind einige Gruppen exemplarisch aufgeführt.

2.2.2.1 Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung

Die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung bieten für Schulleitungsteams, Steuergruppen, Fachkonferenzleitungen Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Eine Bestandsaufnahme machen
- Einer Vision folgen und daraus das schulische Leitbild entwickeln
- Ziele wählen, verfolgen, erreichen
- Eine Kultur des Wohlbefindens in der Schule etablieren
- In der Schulgemeinschaft wertschätzend kommunizieren
- Im Schulteam professionell kooperieren
- Ein schulisches Konzept entwickeln
- Veränderungsvorhaben nachhaltig umsetzen
- Die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen
- ...

Weitere Informationen finden Sie unter [Schulentwicklung . Bildungsserver – RLP](#)

Kontakt: Cordula Sorg, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, cordula.sorg@pl.rlp.de, Telefon 06232 659-172

2.2.2.2 Beraterinnen und Berater für Ganztagschule

Nachfrageorientierte Beratung von Schulleitungen bzw. GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren zu GTS-spezifischen Themen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ganztagschulen und PES . Bildungsserver - RLP](#)

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganzttag, Demokratieerziehung, evelyn.horst@pl.rlp.de, Telefon 0671-9701-1643

2.2.2.3 Beraterinnen und Berater für Grundschulen Unterrichtsentwicklung Deutsch - Mathematik - Sachunterricht

bieten für Schulleitungen, Steuergruppen und Fachkonferenzen Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Ziel- und Leistungsvereinbarungen
- Schulische Qualitätsentwicklung
- Erarbeitung und Entwicklung schulischer Förderkonzepte, Lernentwicklungsdokumentationen und schuleigener Arbeitspläne
- Umgang mit Vergleichsarbeiten und Schulleistungsstudien
- Unterrichtsentwicklung in den Fächern
- Professionelle Lerngemeinschaften als Beispiel zur Teamentwicklung
- Koordination der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen

Weitere Informationen finden Sie unter [Grundschulen . Bildungsserver - RLP](#)

Kontakt: Christine Holder, Referat 1.11 Primarstufe, christine.holder@pl.rlp.de,
Telefon 06232 659-187

2.2.2.4 Beraterinnen und Berater für Inklusion

Ein Team von Beratungskräften für Inklusion steht Schulen mit einem inklusiven Unterrichtsangebot in Rheinland-Pfalz für die Beratung und Begleitung auf Anfrage zur Verfügung. Sie bieten zielgerichtete und individuelle Beratung, schulinterne Fortbildungen und Prozessbegleitung für schulische Gruppen (z. B. Schulleitungen, Steuer- und Projektgruppen, Gesamtkollegium sowie Teams) zu folgenden Themen an:

- Grundlagen und Rahmenbedingungen der schulischen Inklusion in RLP
- Werte und Menschenbild
- Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen
- Unterricht inklusiv planen und durchführen
- Interdisziplinäre Teamkooperation
- Inklusives Schulkonzept und Schulleben

Dabei unterstützen sie die Kolleginnen und Kollegen, schuleigene Ziele bei der Entwicklung zu einer inklusiven Schule zu entwickeln sowie Maßnahmen wirksam und nachhaltig umzusetzen.

Kontaktaufnahme und Planung:

Um mit Ihrer Schule ein passgenaues Unterstützungsangebot zu entwickeln, bieten Ihnen Beratungskräfte für Inklusion zunächst ein Erstgespräch an. In diesem Gespräch wird präzisiert, welches Ziel Sie verfolgen und wie das Unterstützungsangebot für Ihre Schule aussehen könnte. Auf dieser Grundlage planen Sie gemeinsam mit uns die Weiterentwicklung Ihres inklusiven Schulkonzepts.

Weitere Informationen finden Sie unter [Inklusion . Bildungsserver - RLP](#)

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de.

Innerhalb von drei Wochen wird sich eine Beraterin bzw. ein Berater für Inklusion aus der Region bei Ihnen melden, um einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren.

2.2.2.5 Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien

14 praxiserfahrene Kolleginnen und Kollegen bieten Beratung und Unterstützung bei:

- der Implementierung systematischer Medienbildungskonzepte, z. B. der Arbeit mit dem MedienkomP@ss Rheinland-Pfalz in verschiedenen Jahrgangsstufen und Fächern.
- der Entwicklung innovativer Lehr-Lernszenarien mit digitalen Medien, z. B. zur Individualisierung und Differenzierung, Bereicherung der Methodenvielfalt und Kompetenzorientierung, Lebenswelt- und Berufsorientierung.

Wie kann das Team der Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien Sie als Schulleitung und Ihr Kollegium unterstützen?

Hier ein kleines Beispiel, wie eine Beratung verlaufen kann. Eine Grundschule tritt mit dem Wunsch nach Beratung an das PL heran. Erste Punkte können gleich geklärt werden: Das Kollegium hat sich zunächst auf die Arbeit mit iPads geeinigt und möchte ein Medienkonzept erstellen. Eine Steuergruppe wurde gebildet und die Anschaffung der Hardware läuft bereits.

Nach Rücksprache innerhalb des Teams nimmt eine Beraterin oder ein Berater Kontakt mit der Schule auf und kommt zum ersten Treffen der Steuergruppe dazu. Das engagierte Kollegium hat sehr viele Ideen, aber diese müssen nun für ein Konzept strukturiert werden.

Eine gelungene Beratung führt die Ideen der Beteiligten zusammen und verknüpft sie mit den Kompetenzen, wie sie beispielsweise im MedienkomP@ss aufgeführt sind. Die Steuergruppe hat nun eine Struktur, an der sie arbeiten kann. Oft wird den Kolleginnen und Kollegen an diesem Punkt erst klar, dass kompetenzorientierte Medienarbeit mehr ist als nur „Üben am iPad“.

In weiteren Treffen können nun Bausteine für die praktische Arbeit und das eigentliche Medienkonzept nach und nach erarbeitet werden. Denkbar wäre dann auch ein Studientag für die ganze Schule. So gelingt die Beratung nachhaltig und die Schule kann ihr Medienkonzept selbstständig fortschreiben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Lernen mit Medien . Bildungsserver - RLP](#)

Kontakt: Andrea Zwerenz, Referat 1.53 Medienbildung, andrea.zwerenz@pl.rlp.de oder lernenmitmedien@pl.rlp.de, Telefon: 0261 9702-227

2.2.2.6 Individuelles UnterrichtsCoaching (IUC)

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2422600109	Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC): Informationen und Einblicke in die Arbeitsweise	30.09.2024	ONLINE
<p>Kurzbeschreibung: Die Info-Veranstaltung richtet sich an alle, die gerne wissen möchten, wie ein Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC) für Lehrkräfte abläuft. Ziele ist es, den Teilnehmenden mögliche Arbeitsweisen, Prinzipien des Coachings (Freiwilligkeit, Vertraulichkeit ...) sowie mögliche inhaltliche Schwerpunkte vorzustellen, damit sie Ihre Lehrkräfte darüber informieren und ggf. im Rahmen Ihrer Beratung von Lehrkräften darauf verweisen können. Die Eins-zu-Eins-Coachings werden von speziell qualifizierten Beratungskräften des PL, die selbst auch in Unterricht tätig sind, durchgeführt und ist kostenfrei.</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitungen aller Schularten, Seminar- und Fachleitungen an Studien-seminare und Schulaufsicht (ADD)</p>			
<p>Kontakt: simone.peleikis@pl.rlp.de</p>			

2.3 Hospitationsschulen



Um „miteinander und voneinander zu lernen“, gibt es in Rheinland-Pfalz „Hospitationsschulen“. An dem Netzwerk des PL beteiligen sich derzeit 40 Schulen aller Schularten, die bereit sind, zu ausgewählten Schwerpunkten für interessierte Teams ihre Türen zu öffnen.

Auf der Internetseite <http://s.rlp.de/hospitation> finden Sie u. a.:

- Steckbriefe der Schulen und Informationen über die spezifischen Hospitationsangebote
- Übersicht über die thematischen Schwerpunkte
- Leitfäden und Arbeitshilfen für die Vor- und Nachbereitung der Hospitation

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Kontaktperson der jeweiligen Schule oder an Kerstin Goldstein, Koordinierungsstelle für das Netzwerk Hospitationsschulen, Referat 2.02 Pädagogische Beratung, Hospitation, kerstin.goldstein@pl.rlp.de, 0261/9702-211.

2.4 Bildung in der digitalen Welt

Schulcampus RLP

Der Schulcampus RLP ist eine integrierte digitale Arbeitsumgebung, Kommunikations- und Austauschplattform für Schulen und Studienseminare (Lehrende und Lernende). Er startete 2019 mit Pilotschulen, stufenweise wird er allen Schulen in RLP zur Verfügung gestellt; jede Schule kann ihren Startpunkt selbst wählen. Er bietet einen intuitiven, niedrighwelligen Zugang für alle Schulformen und alle Altersgruppen, ist datenschutzkonform. Zudem sind alle Angebote über eine Anmeldung erreichbar (SSO).

Alle Komponenten sind über ein zentrales Dashboard gebündelt. Die Anmeldung erfolgt über ein Identitätsmanagement, das NutzerInnen, Rollen und Rechte für die angeschlossenen Dienste verwaltet: Campus-Cloud, Lernplattform@RLP, Curriculum, Lehr- und Rahmenpläne sowie der Medienkompass für die Primar- und die Sekundarstufe I mit zugeordneten Medien/Materialien, Mediathek. In der Lernplattform@RLP ist ein direkter Zugriff auf Daten in der Campus-Cloud und der angeschlossenen Mediathek möglich.

Für die Bereitstellung des Schulcampus RLP werden von der Schule ein entsprechender Beschluss der Gesamtkonferenz und eine Bestätigung über die Einbeziehung des örtlichen Personalrates benötigt. Die Schule benennt in der Regel zwei Personen, die als CampusbetreuerInnen die Administration der NutzerInnen für die Schule übernehmen und der Schulgemeinschaft als MultiplikatorInnen dienen. Das Pädagogische Landesinstitut schult die CampusbetreuerInnen im Umgang mit dem Schulcampus.

Kontakt: Axel Jindra, axel.jindra@pl.rlp.de
<https://schulcampus.bildung-rp.de/>

3 ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN

Innerhalb dieser Rubrik finden Sie exemplarisch Angebote zu sog. Querschnittsthemen, die für Ihre schulische Arbeit ggf. relevant sein könnten. Sie richten sich in der Regel an Schulleitungen und Lehrkräfte.

Weitere Themen und ihre Ansprechpartner finden Sie unter

<https://bildung-rp.de/pl/thematische-ansprechpartnerinnen.html>

3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Referenten und die Beratungsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unterstützen alle Schulen des Landes, die im Großen wie im Kleinen den Weg zur Bildung für nachhaltigen Entwicklung bereits gehen oder künftig gehen möchten. Neben den Referenten ist auch die Landeskoordination für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen am PL angesiedelt. Die Landeskoordination fördert in allen drei Phasen der Lehrkräfteaus- und Fortbildung (Studium, Vorbereitungsdienst, Schuldienst) die strukturelle Verankerung von BNE. Unterstützung erfährt sie hierbei durch ein bundesweites Netzwerk. Ebenfalls im Referat findet sich die im Herbst 2023 gemeinsam mit dem Umweltministerium neu geschaffene Koordination Klimabildung, welche organisatorisch wie thematisch eng mit dem BNE-Team zusammenarbeitet.

BNE ist ein ganzheitliches Konzept. Sie vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln und versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Hierbei werden explizit auch die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung („17 SDGs“) einbezogen, welche in §1 des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes verankert und durch die KMK als Orientierungsrahmen „Lernbereich Globale Entwicklung“ für die schulische Praxis übersetzt wurden. Die Koordination Klimabildung fokussiert in diesem Zusammenhang insbesondere die beiden internationalen Nachhaltigkeitsziele „Hochwertige Bildung“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

Neben der thematischen Orientierung erstreckt sich BNE aber auch über sämtliche andere Handlungsfelder im System Schule. Von der Art und Weise der schüler- und zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung über die Rolle der Lehrkräfte als Lernbegleiter/innen bis hin zur Beschaffungsorganisation und dem Gebäudemanagement kann BNE als eine grundsätzliche pädagogisch-didaktische Haltung mit dem Motto „Tun, was wir lehren“ verstanden werden. Sie ist sehr passend mit weiteren Querschnittsaufgaben wie der Demokratie- oder Verbraucherbildung kombinierbar.

Die Zertifizierung und Re-Zertifizierung für Schulen wurde neugestaltet und bietet die Möglichkeit, sich als BNE-Schule im Schulprofil auszuweisen und Schulentwicklungsprozesse anzustoßen. Ein neu entwickeltes Basismodul „BNE“ zur Fortbildung für Lehrkräfte wird angeboten.

Dazu gibt es verschiedene Angebote der Referenten und der Beratungsgruppe BNE.

Unterstützung der Schulprofilierung

- Zertifizierung als BNE-Schule (Re-Zertifizierung für bestehende BNE-Schulen)
- Beratung der Schulleitungen
- Begleitung von Konferenzen und Studientagen
- Entwicklung von Strukturen und schulischen Umsetzungskonzepten
- Beratung von Lehrkräfteteams, Steuergruppen, in Kooperation mit weiteren Referentinnen oder Referenten z. B. Beratungsgruppe für Schulentwicklung

Vermittlung von Kontakten und Kooperation mit den Bildungsnetzwerken und außerschulischen Partnern z. B.

- UNESCO-Projektschulen
- Fairtrade-Schools
- LernOrte Nachhaltigkeit, außerschulisch, zertifizierte Lernorte
- Schulgartennetzwerk

Die Publikation "**Bildung für nachhaltige Entwicklung curricular verankern**" führt in das Bildungskonzept BNE ein und bietet Orientierung bei der Verankerung von BNE in Schule. Ein Lehrplanbeispiel, schulische Arbeitspläne und eine Lernaufgabe veranschaulichen Möglichkeiten der Einbindung von BNE. (<https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit/bne-in-schule>).

Aktuelle Informationen und weiterführende Inhalte auf unserer **Webseite** <https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit> oder in unserem **Newsletter**. Informationen zur Koordination Klimabildung innerhalb des BNE-Referats finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/klima>.

Kontakt:

BNE: Mathias Meßoll, Referat 1.43, Berufs- und Studienorientierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, ökonomische Bildung, Telefon 0671 9701-1841 und Fabian Hillingshäuser-Marx, Referent für BNE, Telefon 0671 – 9701-1851, E-Mail bne@pl.rlp.de

Klimabildung: Frank Markus Fleischer, Koordinator Klimabildung; FrankMarkus.Fleischer@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1843

3.2 Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie

Die Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung in Rheinland-Pfalz steht Schulen bei der Konzeption und der Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur zur Seite. Durch den Erfahrungsaustausch möchte sie gute Möglichkeiten der Demokratiebildung aufzeigen und gemeinsam mit den Schulen entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse Wege zu einer demokratischen Schulkultur entwickeln. Die Koordinierungsstelle unterstützt bei und durch Studientage(n) und berät zu allen Fragen rund um schulische Demokratiebildung.

Kontakt: Sabine Gans, Referat 1.44 Demokratieerziehung, Ganztage Sabine.Gans@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1697

3.2.1 Der Klassenrat

Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Institution Schule. Er ist das demokratische Forum einer Klasse. In den regelmäßigen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler*innen über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten.

Zum Klassenrat werden regelmäßige Fortbildungen angeboten. Zudem besteht die Möglichkeit, Informationen und Beratung zur Einführung und Weiterentwicklung des Klassenrats zu erhalten oder schulinterne Fortbildungen durchzuführen. Klassenrat-Sets können rheinland-pfälzische Schulen kostenfrei bestellen unter:

<https://www.derklassenrat.de/klassenrats-shop/produkte/mitmach-set-zum-klassenrat-rheinland-pfalz>

Kontakt: Ruth Bindzcek, Referat 1.44 Demokratieerziehung, Ganztags
Ruth.Bindzcek@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1639

3.2.2 Extremismusprävention, Antirassismusbearbeitung und Antisemitismusprävention

Das Ziel von Extremismusprävention und Antirassismusbearbeitung ist die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung, die Vermittlung demokratischer Grundwerte und Normen sowie die Förderung von Empathiefähigkeit von Schüler*innen, um sie gegen extremistisches und demokratiefeindliches Gedankengut zu sensibilisieren und zu immunisieren. Dies gilt für demokratiefeindliches Gedankengut jeder Art - unabhängig von einer bestimmten politischen Gesinnung oder einer bestimmten Religion.

Im Kontext der Extremismus- und Antisemitismusprävention werden regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen und für Schüler*innen angeboten, die sich mit Themen wie Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Antisemitismus, Verschwörungstheorien, Linksextremismus sowie Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen und die praktische Handlungsmöglichkeiten zur Prävention für Schulen aufzeigen.

Kontakt: Ronny Hollstein, Referat 1.44 Demokratieerziehung, Ganztags
Ronny.Hollstein@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1653

3.2.3 LSBTIQA+ in Schule - geschlechtliche Vielfalt

LSBTIQA+ bedeutet: Lesbisch Schwul Bisexuell - Transgender - Intergeschlechtlich - Queer - A_Sexualität

Der Aktionsplan „Rheinland-Pfalz unter dem Regenbogen“ unter Federführung des Integrationsministeriums legt für den Bildungsbereich fest, dass alle Schulen (Lernende, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung) für das Thema geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung sensibilisiert werden sollen.

Es werden dazu auch Fortbildungen im PL und anderen Institutionen angeboten.

Das Beratungs- und Begleitungsangebot umfasst die Themen:

- Outing, Unterstützung von Schüler*innen, Fürsorgepflicht für Lehrkräfte
- das Thema im Unterricht, fachspezifisch und fächerübergreifend
- Richtlinien zur Sexualerziehung

- Kontakte zu außerschulischen Kooperationspartnern (SchLAu, pro familia, LzgA, LpB, WBZ etc.)
- Unterstützung bei Studientagen

Kontakt: Ingo Kreußner, Referat 1.44 Ganztage, Demokratieerziehung
Ingo.Kreussner@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1633

3.2.4 Modellschulen für Partizipation und Demokratie

Schulen sind ein wichtiger und beständiger Erfahrungsraum für demokratische Haltungen und Prozesse. Damit tragen sie dazu bei, dass Schüler*innen Kompetenzen erwerben, um ihr Umfeld, die Gesellschaft sowie unsere Demokratie auf Basis der Grundwerte des Grundgesetzes aktiv mitzugestalten. Die Modellschulen für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz haben sich mit allen Akteuren des Schullebens auf den Weg gemacht, eine partizipative und demokratische Schulkultur zu etablieren und ihre Erfahrungen zu teilen.

Das Modellschulnetzwerk besteht aus 53 Schulen aller Schularten aus Rheinland-Pfalz.

Zweimal im Jahr finden regionale Netzwerktreffen statt, bei denen Prozesse zur Entwicklung einer demokratischen Schulkultur gefördert werden. Zudem besteht die Gelegenheit zum Austausch inspirierender und innovativer Partizipationsmöglichkeiten.

Einmal jährlich findet ein Gesamtnetzwerktreffen aller Schulen statt, an welchem neben Lehrpersonen auch Schüler*innen teilnehmen.

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 1.44 Demokratieerziehung, Ganztage

Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1643

<https://www.modellschulen-partizipation.de/>

<https://demokratie.bildung-rp.de/koordinierungsstelle-demokratiebildung-und-modellschulen.html>

(Für berufsbildende Schulen gibt es neben der Möglichkeit der Mitwirkung beim Netzwerk der Modellschulen für Partizipation und Demokratie auch ein spezifisches Angebot im Kontext demokratischer Schulentwicklung. Ansprechperson für berufsbildende Schulen ist: Peter Sczepanski, Referat 1.22 Schul- und Lehrplanentwicklung Berufsbildende Schule, Peter.Sczepanski@pl.rlp.de)

3.2.5 Verbindungslehrkräfte und Schülervertretungsarbeit

Verbindungslehrer*innen haben seit dem Schuljahr 2022/2023 die Möglichkeit, Informationen und Beratung im Bereich der Arbeit als Verbindungslehrkraft zu erhalten. Es werden zudem Fortbildungen zum kollegialen Austausch zwischen Verbindungslehrkräften sowie eine jährlich stattfindende Fachtagung zur Schülervertretungsarbeit für SV-Mitglieder und Verbindungslehrer*innen angeboten.

Kontakt: Christine Henrich, Referat 1.44 Ganztage, Demokratieerziehung

Christine.Henrich@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1693

3.3 Europaschulen

Seit dem Frühjahr 2015 gibt es in Rheinland-Pfalz jährlich neue vom BM zertifizierte Europaschulen. 2014 erfolgte die erste Ausschreibung, auf die sich 22 Schulen beworben hatten, nachdem eine Arbeitsgemeinschaft einen auf die unterschiedlichen Schularten angepassten Kriterienkatalog erarbeitet hatte.

Jährlich können sich Schulen aller Schularten um das Zertifikat bewerben.

Kontakt am PL: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganztage, Demokratieerziehung
Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon, 0671 9701-1643

Weitere Informationen: <https://europaschulen-rlp.de/>

Das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz hat eine "Koordinierungsstelle" geschaffen, um eine lebendige und gewinnbringende Netzwerkarbeit für die Europaschulen zu gewährleisten.

Die Koordinierungsstelle ist bei der europäischen Bildungs- und Begegnungsstätte Europahaus Marienberg angesiedelt. Sie ist Ansprechstelle bei allen Fragen rund um die Europaschulen.

Kontakt:

Nicole Stecker

Koordinierungsstelle Netzwerk Europaschulen Rheinland-Pfalz

c/o Europahaus Marienberg

Europastr. 1

56470 Bad Marienberg

E-Mail: stecker@europahaus-marienberg.eu, Telefon: +49 2661-640-440

<https://europaschulen-rlp.de/>

Bei Fragen zu Zertifizierung und Rezertifizierung wenden Sie sich bitte an:

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Referat 9422C, Herr Frank Schnadthorst

Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Tel. 06131/16-2828

Frank.Schnadthorst@bm.rlp.de

3.4 Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule

Die „Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen“ steht Schulen bei der Planung und Durchführung von Gedenkstättenfahrten sowie dem Aufbau von schulischen Erinnerungsinitiativen zur Seite und berät im Hinblick auf Fördermöglichkeiten. Zudem vermittelt sie Zeitzeugenbegegnungen.

Ein wichtiges Instrument dazu ist eine Datei mit rund 100 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, überwiegend aus Rheinland-Pfalz, aber auch aus anderen Bundesländern und dem Ausland, mit deren Hilfe verschiedenste Themen bearbeitet und angesprochen werden können.

Im Rahmen des Budgets der Koordinierungsstelle können Zeitzeugenveranstaltungen auch durch Fahrtkostenübernahme und Aufwandsentschädigungen für Zeitzeuginnen und Zeitzeugen unterstützt werden.

Zudem können über die Koordinierungsstelle Förderanträge gestellt werden, um schulische Vorhaben zur Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft, besonders des Nationalsozialismus, umzusetzen. Genauere Informationen hierzu sind auf der Seite <https://demokratie.bildung-rp.de/koordinierungsstelle-gedenkarbeit-und-zeitzeugenbegegnungen/foerderantraege-fuer-schulische-gedenkarbeit.html> zu finden.

Kontakt:

Homepage: <https://demokratie.bildung-rp.de/>

Anna-Maria Schmidt, Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen, Referat 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport, anna-maria.schmidt@pl.rlp.de, 0671 9701-1650 (Zentrale: -160)

Ulrich Eymann, Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen, Referat 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport, ulrich.eymann@pl.rlp.de, 0671 9701-1634 (Zentrale: -160)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

Kontakt:

Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS)
Steinkaut 3
55543 Bad Kreuznach

zfs@pl.rlp.de
<https://bildung.rlp.de/zfs>

Anmeldungen mit Angabe der entsprechenden PL-Nr. über
<https://fortbildung-online.bildung-rp.de>



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de